

Badische TURNZEITUNG

115. Jahrgang | Nr. 4
April 2011



43. Internationales

Jugend- zeltlager

in Breisach am Rhein



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Badischer
Turner-Bund e.V.



E1470 - ISSN 0721-2828

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

Einmal Breisach – immer Breisach!

Dieser Slogan ist mittlerweile vielen Turnern, aber auch Nichtturnern aus ganz Baden bekannt und steht für unvergessliche Sommertage in einer Zeltstadt zwischen beschaulichen Weinbergen und dem mächtigen Strom, dem Rhein.

Es war Ende der 1960er Jahre, als sich die Badische Turnerjugend dazu entschied eine Freizeit ins Leben zu rufen, um Jugendlichen vom Bodensee bis zum Main zusammenzubringen und mit ihnen elf Tage mit Sport, Spiel und vor allem sehr viel Spaß zu erleben. Entgegen aller Schwierigkeiten welche sich zu Anfang boten war es 1969 schließlich soweit: das erste Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend fand in Breisach am Rhein statt. Mit damals noch freiem Blick auf das Münster wurde am Fuße des Eckartsberges neben der beschaulich dahin fließenden Möhlin ein Zeltstadt errichtet, in der seit nunmehr 43 Jahren jeden Sommer Hunderte von Jugendlichen zwischen zwölf und 16 Jahren zusammenfinden, um gemeinsam elf unvergessliche Tage zu erleben und mitzugestalten. Mit wenigen Ausnahmen gesellten sich jedes Jahr zu den Jugendlichen aus Baden auch ausländische Gruppen wie zum Beispiel aus Frankreich, Österreich, Schweden oder der Schweiz, aber auch aus England, Polen, Ägypten oder Israel. Gastgruppen sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Lagerleben geworden und zu Recht trägt das Zeltlager den Namen "Internationales Jugendzeltlager".

Der freie Blick auf das Münster ist mittlerweile von ein paar mächtig gewachsenen Bäumen teilweise verdeckt und auch sonst hat sich das Lager über die Jahrzehnte modernisiert und weiterentwickelt. Jedoch der Gedanke dahinter ist nach wie vor der gleiche wie 1969. Das Zusammenleben auf engstem Raum sowie das gemeinsame Gestalten des täglichen Zeltlagerlebens erfordert Verantwortungsbewusstsein und ein rücksichtsvolles Miteinander. Die vom Alltag völlig abweichende Umgebung sowie der Verzicht auf sonst allgegenwärtige Medien wie TV und Internet führt automatisch zu einem veränderten persönlichen Umgang und resultiert zwangsläufig in einem gestärkten Gruppengefühl.

Dass dies der Schlüssel zum Erfolg des Zeltlagers ist zeigt die Tatsache, dass die meisten Teilnehmer über mehrere Jahre immer wieder nach Breisach kommen. Sind sie zu alt für die Teilnahme verbringen viele Ex-Teilnehmer ein paar Tage in Eigeninitiative in Breisach, nur um ein wenig am Lagerleben "schnüffeln" zu dürfen. Und wen das Lager gar nicht mehr loslässt, der kehrt als Betreuer zurück und lebt den Kids selbst Erlebtes vor. Der Großteil des ca. 70-köpfigen Betreuerteams war tatsächlich selbst mehrfach Teilnehmer. Aber auch wenn nicht, so bleiben viele in Breisach hängen. 5, 10 oder 15 Betreuerjahre sind keine Seltenheit und sogar 20-, 25- und 30-Jährige!! "Betreuerjubiläen" wurden bereits gefeiert.

Dass fast der gesamte Vorstand der Badischen Turnerjugend sowie viele weitere Amtsträger und Helfer bei BTJ- und BTB-Veranstaltungen aus den Reihen der ehemaligen Breisach-Teilnehmer und -Betreuer kommen, scheint unter diesem Licht nicht weiter verwunderlich. Das Herzblut und die teilweise fast übermenschlichen Anstrengungen, welches die BTJ, die Zeltlagerleitung und vor allem die Betreuer in die Organisation vor und während des Lagers stecken ist ein Garant dafür, dass das Zeltlager auch in Zukunft ein voller Erfolg sein wird und sich viele Jugendliche und Erwachsene an eine tolle Zeit im "Zelt mit Blick auf das Münster" erinnern werden.

Wer weiß, vielleicht heißt es auch noch in 40 Jahren:
"Einmal Breisach – immer Breisach"

Gabriel Nock, Vorstandsmitglied für überfachliche Jugendarbeit

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz & bündig	
aus dem DTB, LSV und BTB	4
Terminkalender	4
AKTIVA-Gästehäuser	14
Fotowettbewerb rund um	
Altglashütten	15
Landesgymnastrada in Konstanz	16

BTJ-Aktuell

Schwerpunktthema:	
Einmal Breisach, immer Breisach!	10
DTJ-Vollversammlung	13

Wettkampfsport

Faustball	20
Kunstturnen Frauen	21
Prellball	22
Rhönradturnen	24
Trampolinturnen	24

Personalien

Herbert Schade	26
Gerhard Ruthardt	26
Rudolf Hoffmann	27
Aus der badischen Turnfamilie	27

Aus den Turngauen

Elsenz-Turngau Sinsheim	28
Hegau Bodensee-Turngau	29
Karlsruher Turngau	32
Kraichturngau Bruchsal	34
Main-Neckar-Turngau	36
Ortenauer Turngau	38
Turngau Pforzheim-Enz	39

Amtliche Mitteilungen

Badischer Turner-Bund	40
Mehrkämpfe	40
Leichtathletik	41
Kunstturnen Männer	42
Turngau Heidelberg	42
Karlsruher Turngau	42
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	42
Jobbörse	20
	27

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Deutschen Turner-Bund

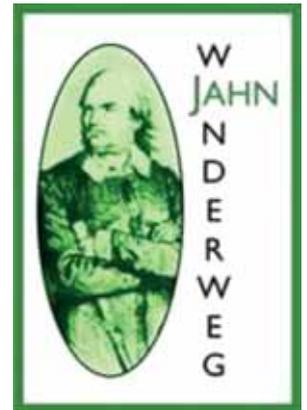
Auftakt zum Jubiläum:

„200 JAHRE TURNBEWEGUNG – 200 Jahre soziale Verantwortung“

Vor 200 Jahren – im Juni 1811 – errichtete Friedrich Ludwig Jahn in der Berliner Hasenheide den ersten öffentlichen Turnplatz. Der Deutsche Turner-Bund erinnert im Jubiläumsjahr 2011 an dieses Ereignis unter dem Motto „200 Jahre Turnbewegung – 200 Jahre soziale Verantwortung“. Die Turn-EM Berlin 2011 bildete vom 4. bis 10. April in der Max-Schmeling-Halle den hochkarätigen Auftakt zu diesem Jubiläum. Mehr als 280 Athleten aus 39 Nationen werden dort um Medaillen turnen.

Im Rahmenprogramm der Turn-EM präsentierte der DTB zum Jubiläum die Ausstellung „In Bewegung – 200 Jahre Turnen“, die in Kooperation mit dem Deutschen Sport & Olympia Museum

Köln als Wanderausstellung konzipiert wurde. Unter den Schlagworten „Gesundheit – Tradition – Soziale Verantwortung – Leistung“ wird vor allem die Leistung der Turnbewegung für die Gemeinschaft herausgestellt. Auf 20 bebilderten Schautafeln skizziert die Ausstellung die traditionsreiche Geschichte der Turnbewegung und präsentiert aktuell die Schwerpunkte der Turnvereine und Turnabteilungen von heute: Kinderturnen, Turnen und GYMWELT.



Wie es sich für die Turnbewegung gehört, enthält die Ausstellung auch aktive Elemente. 16 mit Bildern und Turn-Motiven bedruckte Würfel laden ein zum Turm bauen, Würfeln oder Sitzen. Darüber hinaus stellt „BENZ SPORT“ als Partner des DTB kleinere Turngeräte zum Standweitsprung, zum Hüpfspiel sowie ein Balancespiel als Bewegungs-Animation für die Ausstellungsbesucher zur Verfügung. Und schließlich enthält jedes der 20 Banner eine Bewegungsanleitung für eine klassische Gymnastik-Übung.

Terminkalender Mai / Juni 2011

7. Mai 2011

- Seminar „Jubiläums-Festschriften“ in Steinbach
- BTJ-Forum „Kinderturnen inTAKT“ in Söllingen (Karlsruher Turngau)

8. Mai 2011

Landeswandertag in Oberhausen-Rheinhausen
(Kraichturngau Bruchsal)

14. Mai 2011

- Asparagus-Cup Rhythmische Sportgymnastik in Graben
- „Nachmittag der Älteren“ des Elsenz-Turngaus Sinsheim in Meckesheim
- BTJ-Forum „Kinderturnen inTAKT“ in Pfullendorf (Hegau-Bodensee-Turngau)

14./15. Mai 2011

Badische Ringtennis-Meisterschaften in Mimmenhausen

15. Mai 2011

Landesfinale der Mannschaftswettkämpfe Gerätturnen in Iffezheim

20. Mai 2011

„Turnspiele on Tour“ in Offenburg

20. – 22. Mai 2011

Gauturnfest Badischer Schwarzwald-Turngau in Bad Dürkheim

21. Mai 2011

Vollversammlung der Turnerjugend des Breisgauer Turngaus in Wyhl

Vorentscheid Gaukinderturnfest des Turngaus Mannheim (Gruppe 1) in Ladenburg

22. Mai 2011

VR-Talentiade Turnzentrum Heidelberg

22. Mai 2011

- Vorentscheid Gaukinderturnfest des Turngaus Mannheim (Gruppe 3) in Hockenheim
- BTJ-Forum „Kinderturnen inTAKT“ in Lauchringen (Markgräfler-Hochrhein-Turngau)

Rad-Wanderung des Main-Neckar-Turngaus in Grobseicholzheim

28. Mai 2011

- BTJ-Forum „Kinderturnen inTAKT“ in Sinzheim (Turngau Mittelbaden-Murgtal)
- Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz in Huchenfeld

3. – 5. Juni 2011

Landesgymnaestrada in Konstanz

4. Juni 2011

Eltern-Kind-/Kleinkinderturnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Lichtenau

5. Juni 2011

Gauwandertag des Breisgauer Turngaus in Sexau

10. – 12. Juni 2011

Gaujugendtreffen des Turngaus Pforzheim-Enz in Huchenfeld

12./13. Juni 2011

60. Pfingstturnier Ringtennis in Karlsruhe

19. Juni 2011

Gauwandertag Badischer Schwarzwald-Turngau in Furtwangen

Die Ausstellung war in Berlin in einem Zeltbau vor dem Eingang der Max-Schmeling-Halle zu sehen. Nach der Turn-EM geht die Ausstellung in zweifacher Ausfertigung auf Tournee und wird von Aktivitäten und Veranstaltungen der Landesturnverbände umrahmt. Ergänzend zur Ausstellung erschien ebenfalls zur Turn-EM 2011 ein Jubiläumsband „200 Jahre Turnbewegung – 200 Jahre soziale Verantwortung“. Der 152 Seiten starke Band mit rund 150 Bildern enthält Beiträge zur historischen Entwicklung der Turnbewegung in Deutschland. Er ist zum Preis von 14,95 Euro zzgl. Versandgebühr zu beziehen beim DTB-Shop unter www.dtb-shop.de. Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr unter www.jubilaeum.dtb-online.de. ■

DTB-AUSSTELLUNG macht Station in Konstanz

Die Jubiläums-Ausstellung „200 Jahre Turnbewegung – 200 Jahre soziale Verantwortung“ kommt auch nach Baden. Im Rahmen der Landesgymnastrada wird diese Präsentation der historischen Entwicklung der Turnbewegung in Deutschland vom 3. – 5. Juni 2011 im Konstanzer Konzil präsentiert werden.

JAHN-WANDERWEG hat Gestalt angenommen

Zur Erinnerung an die Eröffnung des ersten deutschen Turnplatzes am 19. Juni 1811 in der Hasenheide konnte schon jetzt eine Internetseite mit der Domain www.jahn-wandern-turnen.de ins Netz gestellt werden.

Der Verein zur Förderung des Wanderns im DTB e.V. hat einen Jahnschen Wanderweg quer durch die Wirkungskreise aller Turnverbände konzipiert. Nach den Überlegungen werden die ehemaligen Turnkreise aus dem Jahre 1896 „Mark-Provinz Brandenburg (IIIb) – Schleswig-Holstein über Westfalen, das Rheinland, weiter über Baden und Württemberg bis Bayern und von Thüringen über Sachsen-Anhalt und Sachsen (IIIc-XIV)“ wandergemäß – Kultur und Historie beachtend – verbunden.

Kurz gesagt: Gegen den Uhrzeigersinn durch Deutschland wandern. Auf vorhandenen Fernwanderwegen, regionalen Wanderstrecken und örtlichen Wegen verlaufen die einzelnen Strecken des Jahn-Wanderweges. Eine durchgehende Beschilderung in der Örtlichkeit ist nicht vorgesehen; markante Orte/Bauwerke aus dem Leben Friedrich Ludwig Jahns können in der Örtlichkeit natürlich mit dem Logo markiert werden. Die 17 Teilstrecken mit einer Länge von 3.684,6 km sind in 162 Tagestouren von etwa 20 bis 30 km aufgeteilt worden, die in ihrer Gesamtheit beschrieben sind. Gleichzeitig stehen die einzelnen Etappen als GPS-fähige Dateien im Internet zur Verfügung. In Vorbereitung ist zudem noch ein weiterer Internetauftritt mit den einzelnen Kartenausschnitten der Tagesetappen. ■

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg



SPITZENSORTLER im Hochschulzulassungsgesetz erstmals berücksichtigt

Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) begrüßt die am 1. April 2011 in Kraft tretende Gesetzesänderung des Hochschulzulassungsgesetzes. „Endlich werden auch unsere Spitzensportler, die für das Land alles geben, bei der Studienplatzvergabe besser berücksichtigt. Dies ist ganz im Sinne unserer Initiative „Spitzensportland Baden-Württemberg“, so Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des LSV.

In der Vergangenheit hatte sich der LSV immer wieder dafür stark gemacht, dass Spitzensportler im Land vereinfachte Zugangsberechtigungen an den Hochschulen bekommen. Durch die doppelte Belastung von Ausbildung und Training/Wettkampf benötigen die Spitzensportler flexible Regelungen bei der Hochschulzulassung. Hierzu gehört insbesondere die räumliche Nähe von Studien- und Trainingsstandort.

Deswegen wurde in das neue Gesetz aufgenommen, dass auch Spitzensportler von der Vorabquote bei der Studienplatzvergabe profitieren. Die Vorabquote soll eine Berücksichtigung bei der Vergabe von 20 Prozent aller zur Verfügung stehenden Studienplätze für bestimmte Personen vorab garantieren. Bewerber, die im öffentlichen Interesse besonders zu berücksichtigen sind, fallen nun laut Gesetzgeber unter diese Quote. Zu diesem Personenkreis zählen ab dem Sommersemester 2011 auch Bewerber, „die einem auf Bundesebene gebildeten A-, B- oder C-Kader eines Bundesfachverbandes des Deutschen Olympischen Sportbundes angehören“ (Gesetz zur Verbesserung des Hochschulzugangs beruflich Qualifizierter und der Hochschulzulassung).

Der Anstoß zu dieser Gesetzesänderung ging von den Hinterzartener Sportgesprächen im Jahr 2007 aus. Eine interministerielle Runde arbeitete mit dem LSV im Folgenden daran, die Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg für den Spitzensport zu verbessern. Die Änderung des Gesetzes kann als bedeutender Erfolg im Rahmen der Initiative „Spitzensportland Baden-Württemberg“ gesehen werden. Ziel der Initiative ist es, junge Talente nicht nur partnerschaftlich an die deutsche und internationale Spitze heranzuführen, sondern ihnen auch eine lange und erfolgreiche Karriere im Spitzensport und im Beruf zu ermöglichen. In einem weiteren Schritt gilt es, das Thema Stipendien für diese Athleten zu diskutieren. Positive Beispiele in Form von Stipendien gibt es in Baden-Württemberg bereits. Eine allgemeingültige Regelung würde allen das Land repräsentierenden Spitzenathleten helfen, den finanziellen Aufwand für Ausbildung und Sport zu reduzieren und die duale Karriere ermöglichen.

Schon im Juli 2010 wurden im Rahmen der Initiative erstmals „Partnerbetriebe des Spitzensports“ ausgezeichnet. Die „Partnerbetriebe des Spitzensports“ stellen Spitzensportlern einen spitzensportfreundlichen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zur Verfügung und unterstützen deren dualen Karrieren. Im Rahmen der Initiative wird zudem eine engere Zusammenarbeit mit dem Innenministerium angestrebt, um in diesem Bereich der Polizei spitzensportfreundliche Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu schaffen, wie es in anderen Bundesländern bereits umgesetzt wird. ■

Europas zweitbeste Turnerin kommt aus Baden:

ELISABETH SEITZ gewinnt sensationell **SILBER** bei den Europameisterschaften

Elisabeth Seitz (TG Mannheim) hat sensationell die Silbermedaille im Mehrkampf bei der Turn-EM in Berlin (4. – 10. April) gewonnen. Mit 56,700 Punkten musste sie sich nur Anna Dementieva aus Russland (57,475 P.) geschlagen geben. Außerdem wurde die 17-Jährige Fünfte im Sprung- und Barrenfinale.



Qualifikation

Einen guten Start in die Europameisterschaft hatte Elisabeth in der Qualifikation. Mit 55,850 Punkten sicherte sie sich mit der viertbesten Punktzahl aller Starterinnen problemlos den Einzug ins Mehrkampffinale. Mit 14,175 Punkten qualifizierte sie sich außerdem als Fünfte für das Finale am Sprung. Auch am Stufenbarren glänzte die Mannheimerin. Ihre Flugteile, Def, Hindorff und Jägersalto, hing sie sicher und auch den Abgang turnte sie in den Stand. Das bedeutete 14,475 Punkte und die Qualifikation für das Barrenfinale als Viertplatzierte.

Mehrkampffinale

Mit einer Schrecksekunde begann der Tag für Elisabeth Seitz. Beim Training am Morgen stürzte sie unglücklich vom Schwebebalken und kugelte sich den kleinen Finger der linken Hand aus. Nur dank der Behandlung durch den Physiotherapeuten der deutschen Mannschaft und Elisabeths unbedingtem Willen, sich dem heimischen Publikum zu präsentieren, war ein Start überhaupt möglich.

Die Mannheimerin kam am Sprung gut in den Wettkampf und zeigte einen tollen Yurchenko mit zwei Schrauben, für den sie 14,625 Punkte bekam. Am gleichen Gerät verletzte sich Top-Favoritin Aliya Mustafina (RUS) unterdessen so schwer am Knie, dass sie den Wettkampf nicht fortsetzen konnte. Angefeuert von

den 5.500 Fans in der Berliner Max-Schmeling-Halle, ging es für Elisabeth dann an ihr Paradegerät Stufenbarren. Nach dem Missgeschick am Morgen sagte sie sich „jetzt erst recht“ und turnte die schwierigste Übung aller Finalistinnen (6,6) nahezu perfekt (14,725 P.). Damit lag sie nach zwei Geräten sogar vor der Russin Anna Dementieva und den beiden Rumäninnen Diana Maria Chelaru und Elena Racea in Führung. Die Zuschauer in der Halle spürten, dass eine Medaille für Elisabeth möglich war. Und wenige Minuten später streckte auch Trainerin Claudia Rödinger-Schunk zum ersten Mal den Daumen in die Höhe. 13,625 Punkte hatte ihr Schützling am Balken erturnt und den Sturz vom Gerät mit viel Kampfgeist vermieden.

Erwartungsgemäß hatte sich die Russin Dementieva in der dritten Rotation zwar vor Eli geschoben, doch von den Rumäninnen trennte sie noch immer gut ein halber Punkt. Am Boden, Elisabeths letztem Gerät, gab es Probleme mit der Startreihenfolge der Turnerinnen. Nach dem Ausfall von Mustafina sollte plötzlich Elisabeth als erste auf die Matte, woran auch der Protest ihrer Trainerin nichts mehr ändern konnte. Doch auch dies konnte der derzeit besten deutschen Turnerin nichts anhaben. Sie turnte ihre Akro-Reihen mit toller Höhe aber trotzdem sicher in den Stand. Das Publikum jubelte und Elisabeth und Claudia fielen sich in die Arme. Die beiden rumänischen Weltklasseturnerinnen konnten die nervenstarke Darbietung Elisabeths nicht kontern und somit stand fest: Elisabeth Seitz gewinnt die erste Medaille im Mehrkampf für eine deutsche Turnerin seit Maxi Gnauck (DDR) 1985! Gold ging an die Russin Dementieva mit 57,475 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch, Elli!

„Liebe Turnfreunde, es ist unglaublich, es ist verrückt, es ist einfach der Wahnsinn. Elisabeth Seitz wurde gestern in Berlin in der Max-Schmeling-Halle VIZE-EUROPAMEISTERIN.“

*(Claudia Rödinger-Schunk,
Trainerin von Elisabeth Seitz, per Mail aus Berlin)*



Claudia Schunk-Rödinger erntete in Berlin die Früchte ihrer herausragenden Trainer-Tätigkeit.

„Liebe Turnfreunde, wir sind vom gestrigen Erfolg noch immer geschafft. Elisabeth Seitz nutzte die Gunst der Stunde und wurde nach einem sensationellen Wettkampf, bei dem sie in an allen vier Geräten gegenüber dem Vorkampf steigern konnte, VIZE-EUROPAMEISTERIN im MEHRKAMPF!

Ich möchte mich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Unterstützung bedanken! Mein Glückwunsch aber



BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark freut sich mit Elisabeth Seitz über die Vize-Europameisterschaft.

geht an Elisabeth Seitz und Claudia Rödinger-Schunk, die historisches geleistet haben! Viele Grüße aus Berlin!"

(Doris Poggemann-Blomenkamp, Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport, per Mail aus Berlin)



Das deutsche Team nach der Europameisterschaft in Berlin.

„(...) Vor ziemlich genau drei Jahren habe ich Dir geschrieben, dass der Erfolg bei den Jugendeuropameisterschaften erst ein Zwischenschritt für höhere sportliche Ziele ist. Umso begeisterter bin ich, welche Leistung du in Berlin bereits abrufen konntest und mit welcher Überzeugung du das Frauenturnen in Deutschland präsentierst. Für den Badischen Turner-Bund bin ich sehr stolz, dass durch Dich der bisher größte internationale Erfolg des Verbandes erreicht werden konnte und Du bereits mit 17 Jahren „Turngeschichte“ schreibst. (...)“

(Auszug aus dem Glückwunschschreiben des Präsidenten Gerhard Mengesdorf)

FRÜHJAHRSTAGUNG des Ressorts Frauenarbeit

Die Frühjahrstagung der Frauen im Badischen Turner-Bund fand nun schon zum dritten Mal in den optimalen Räumen der AOK in Rastatt statt.



Diese Frauen haben gut lachen, denn sie gehören einem Gremium an, in dem seit Jahren gute Arbeit geleistet wird, da Manuela Gemsa als Vorsitzende mit großem Geschick die Fäden in der Hand hält. Sie ist unermüdlich am Weben und Verbinden, damit die überfachliche Frauenarbeit immer weiter wächst und kein Stillstand entsteht. So wurde z.B. der vor 20 Jahren erstellte Frauenförderplan kontinuierlich umgesetzt und hat nun seine Ziele erreicht. – Die Frauen sind angekommen und gehen künftig neue Wege!

Als Tagungspunkte standen diesmal wieder interessante Themen auf der Agenda:

- Die ausgefallene Herbsttagung der Frauen musste besprochen werden, auch um die neuen Ziele ins Auge zu fassen.
- Das Angebot der überfachlichen Seminare, sowohl der vergangenen als auch der zukünftigen wurde resümiert.
- Die Landesgymnaestrada 2011 in Konstanz nahm Raum ein.

– Wichtiges aus den Sportbünden war ebenso Thema wie der Landesturntag am 12. November 2011 mit den bevorstehenden Wahlen.

Bei allen Themen war das gesamte Spektrum im Blick und nicht nur die Sicht der Frauen. Da dieses Mal ganz bewusst kein Referent eingeladen wurde, war ausreichend Zeit für Diskussion und fachlichen Austausch. Am Nachmittag wurde dann wieder Abschied genommen und mit neuen Erkenntnissen heim gefahren. Alles Gute bis zum nächsten Wiedersehen – in Konstanz zur Gymnaestrada und beim Landesturntag im Kinzigtal. I.H.

Lehrerfortbildung als Schwerpunkt des Schuljahres 2011/12:

BTB-RESSORT SCHULE/HOCHSCHULE und Schulsport weiter auf gutem Wege

Die Kommunikation und Zusammenarbeit, sowie einige Kooperationsmaßnahmen des Badischen Turner-Bundes (BTB) mit den Schulen, den Schulsportreferate der Staatlichen Schulämtern bzw. der Regierungspräsidien (RP's) Karlsruhe und Freiburg werden weiter entwickelt und ausgebaut.

Lehrerfortbildungen, Schulsportwettbewerbe (JTFO) und die Ausbildung von Schülermentoren in den Kernsportarten Gerätturnen (GT) und Gymnastik/Tanz bzw. Rhythmische Sportgymnastik (RSG) bilden seit vielen Jahren die Schwerpunkte der erfolgreichen Zusammenarbeit. Schulverwaltungen, Schulleitungen und Lehrkräfte, sowie Schülern aller Schularten nehmen diese Angebote immer wieder gerne in Anspruch.

Die Mitglieder des "BTB/STB-Beirats Schule" hatten im Januar die Schulsportreferenten der RP's Freiburg bzw. Karlsruhe, sowie die JTFO-Beauftragten im GT und der RSG nun bereits zur dritten Jahrestagung an die Südbadische Sportschule Steinbach einge-



Foto: Dagobert Maier

laden. Manfred Jäger (BTB-Ressortleiter Schule/Hochschule), Martin Bindnagel (BTB/STB-Beirat Schule) und Barbara Shaghaghi von der BTB-Geschäftsstelle konnten zwölf JTFO-Beauftragte begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt dem Schulsportreferenten des RP-KA, Manfred Reuter, dem JTFO-Beauftragten Gerätturnen des RP-KA, Jens Neckermann, sowie Beatrice Baumgärtner und Karoline Himmelsbach als Vertreterinnen der RSG und dem „BTB-Urgestein“ Klaus Bähr.

Bei den einführenden Worten zur Jahrestagung 2011 wurde der Begriff Jugend trainiert für Olympia (JTFO) des Schulsportwettbewerbs und dessen heutige Bedeutung seit der Einführung im Jahr 1969 beleuchtet und neu interpretiert. Die derzeit gemeldeten Schulmannschaften sind geradezu identisch mit Vereinsturnern bzw. größtenteils bestückt mit Vereinsturnern.

In Kurzberichten schilderten die JTFO-Beauftragten die Teilnehmerentwicklung im Schuljahr 2010/11 auch in Bezug auf das G8, den fehlenden AG's und die immer weiter schwindende Möglichkeit des Engagements von Lehrkräften, etc. Diese erschweren Umstände für die Teilnahme von Schulen an den Wettbewerben wurden ausführlich diskutiert.

Als Schwerpunkt der Tagung wurde vereinbart, dass Lehrerfortbildungen im Grundschulbereich (Klasse 1 – 4) und für Lehrkräfte der weiterführenden Schulen von Klasse 5 – 8 im Schuljahr 2011/2012 schulartübergreifend geplant und durchgeführt werden. Dabei ist die seit langem bestehende gute Zusammenarbeit des BTB/STB-Beirates Schule mit den Regionalteams Sport der Staatlichen Schulämter bzw. mit den Schulsportreferenten der RP's Freiburg und Karlsruhe von großer Bedeutung. Ein speziell ausgewähltes und ausgebildetes Team von „BTB-Schul-Gerätturnexperten“ wird mit der Durchführung der Lehrerfortbildungen beauftragt.

Barbara Shaghaghi informierte über den aktuellen Stand der Broschüre Grundschulprogramm im Gerätturnen bzw. dessen Verbreitung und Umsetzung.

Ein weiteres Thema, welches jetzt schon im dritten Jahr landesweit diskutiert wird, war der Wettkampf IV/1 mit den Gerätebahnen. Dabei wird eine Entscheidungshilfe bei dem in Kürze anstehenden Gespräch mit dem DTB-Verantwortlichen des Ressorts Schule, Klaus Paul, erwartet.

Auch bereits begonnene Themen von früheren Tagungen, wie Auswirkungen des 8-jährigen Gymnasiums (G8), der Ganztages Schulen (GTS) auf die Schulsportwettbewerbe, die dadurch entstandene neue Sporthallenbelegungssituation, dem Training von Turnern, dem Helfereinsatz im Übungsbetrieb in den Vereinen wurden fortgeführt.

Der Gedankenaustausch und die Kontakte des BTB-Ressorts Schule/Hochschule mit den JTFO-Beauftragten soll auch im Jahr 2012 fortgeführt werden.

Manfred Jäger



VR-Tag des Talents 2011



Die Kunstturngemeinschaft Heidelberg e.V.
lädt ein zum
„VR-Tag des Talents 2011“
die Talentsichtung für Kinder
zwischen 4-7 Jahren
im Turnzentrum Heidelberg
Harbigweg 11/1
69124 Heidelberg

Sonntag, den 22. Mai 2011
Beginn: 10:30
Siegerehrung 13:00 Uhr

Ausschreibung unter <http://turnzentrum.schulen-hd.de>
(Infos und Downloads/Turngau Heidelberg)






20 Jahre KTG Heidelberg:

„TAG DER OFFENEN TÜR“ im Heidelberger Turnzentrum

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der KTG Heidelberg hat der Verein einige besondere Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Neben der großen Turngala im Dezember gehört der Tag der offenen Tür zu den Höhepunkten des Jubiläumsjahres.

Am **Sonntag, den 22. Mai**, öffnet das Turnzentrum seine Pforten und gewährt Einblicke in seine Arbeit. Die vorbildliche Förderung junger Talente in Heidelberg wurde im vergangenen Jahr auch vom Deutschen Turner-Bund ausgezeichnet, weshalb sich das Turnzentrum nun „DTB-Talentschule“ nennen darf.

Am Tag der offenen Tür erwartet neugierige Kinder einen großen Bewegungsparcours, in dem sich die Kleinen so richtig austoben können. Dazu steht neben dem Turnzentrum auch die angrenzende Sporthalle II zur Verfügung – ausreichend Platz also, in dem jeder auf seine Kosten kommt.

Von 13 bis 17 Uhr stehen die Tore für alle Interessierten offen.

Philipp Ruiz-Liard

Beim **TVE WEIHER** turnen Hartz-IV-Kinder kostenlos

Der Turnverein Eintracht Weiher hat in seiner Mitgliederversammlung am 19. März 2011 einen weitreichenden, vielleicht sogar für andere Vereine impulsgebenden Beschluss gefasst.

Zumindest im Kraichturgau Bruchsal ist der TVE Weiher der bisher erste Verein, der Kinder von Hartz-IV-Empfängern vom Beitrag befreit. Vorsitzender Rainer Kuderer begründete den von den Mitgliedern einstimmig angenommenen Antrag mit der sozialen Verantwortung des TVE Weiher.

„Wir können aufgrund unserer Baumaßnahmen jeden Euro gebrauchen, wollen aber auch keine Kinder und Jugendliche vom Sportbetrieb ausschließen, die aufgrund der finanziellen Situation im Elternhaus den Jahresbeitrag nicht aufbringen können“, erläuterte Kuderer die Befreiung der Hartz-IV-Kinder.

klu

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Werner Tantzky GmbH
Büro-Kommunikationssysteme



Mehr Raum für Ihre Ideen mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...
MULTIFUNKTIONALITÄT
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**
SERVICE
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de



Die **Südbadische Sportschule Steinbach** (Baden-Baden) ist das Bildungs- und Leistungssportzentrum des Badischen Sportbundes Freiburg e.V. Wir bilden Trainer und Übungsleiter für Vereine und Verbände aus und führen Lehrgänge für Bundes- und Landeskader durch.

Durch Erreichen der Altersgrenze des bisherigen Stelleninhabers sucht der Badische Sportbund Freiburg e.V. zum **1. Januar 2012** eine/n

Leiter/in der Sportschule

Ihre Aufgaben:

- Sie sind verantwortlich für die Gesamtleitung der Sportschule.
- Sie arbeiten dabei eng mit der ehren- und hauptamtlichen Führung des BSB Freiburg zusammen.
- Die innovative Weiterentwicklung der Sportschule und die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Ihre ständige Aufgabe.
- Sie arbeiten vertrauensvoll und kooperativ mit den Mitgliedsverbänden und -vereinen zusammen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Sportwissenschaften sowie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen im pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Bereich.
- Sie kennen die Strukturen des Sports in Baden-Württemberg und des Badischen Sportbundes Freiburg. Berufliche und/oder ehrenamtliche Erfahrungen auf Verbands- oder Vereinsebene über einen längeren Zeitraum setzen wir voraus, französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
- Sie verfügen über Verhandlungsgeschick, treten souverän und verbindlich auf, sind zuverlässig, teamfähig und zeigen ein motivierendes Sozialverhalten.
- Wir setzen eine besondere Belastbarkeit und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten voraus.

Unser Angebot:

- Wir bieten eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit an einem attraktiven Arbeitsplatz.
- Es erwartet Sie eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem dynamischen Team.
- Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung.



BADEN
BADEN



Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung per Post an unten angegebene Adresse bis spätestens **15.5.2011**.

**Badischer Sportbund
Freiburg e.V.
Herrn Geschäftsführer
Matthias Krause
Postfach 215
79002 Freiburg**

Internationales Jugendzeltlager vom 1. bis 11. August 2011

EINMAL Breisach, IMMER Breisach?



locken lassen. „Wir haben einige tolle Ideen auf Lager“, gab sich Gabriel Nock geheimnisvoll. Fest steht bislang aber: Erstmals werden die Teilnehmer des neuen Ausbildungsprogramms „BTJ-Junior“ ins Zeltlager eingebunden. Die Jugendlichen, viele davon selbst ehemalige Lagerteilnehmer, werden einen Programmpunkt gestalten. Was genau die Kids erwartet bleibt aber noch ein Geheimnis.

Jedenfalls brodeln die Gerüchteküche mächtig. Wie allerdings aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautbar, denken die Chef-Camper daran, eventuell mal wieder einen Orientierungslauf rund um den Lilienhof zu organisieren. Frei nach dem Motto: Einmal OL, immer OL. Die Suche nach den orange-

Vielen Jugendlichen zwischen Bergstraße und Bodensee fällt die Antwort auf diese Frage leicht. Zumindest dann, wenn sie ihren Schlafsack schon mal beim „Internationalen Zeltlager“ der Badischen Turnerjugend (BTJ) ausgepackt haben. Die Europastadt am Rhein ist seit 1969 in den ersten beiden Sommerferienwochen das Reiseziel schlechthin. Die Zeltstadt am Fuße des Eckartsbergs bietet auch bei der 43. Auflage bis zu 600 Mädchen und Jungen im Alter von zwölf bis 16 Jahren jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer. Vom 1. bis 11. August locken Beachparty, Discos und Spielturniere den badischen Turnnachwuchs nach Breisach.



weißen Posten im Kaiserstuhl zählt schließlich zu den Breisach-Klassikern. Ganze Generationen von Teilnehmern bewiesen in den vergangenen Jahrzehnten ihr Orientierungsvermögen.



Außerdem ließ die Lagerleitung durchblicken, dass sich die Kids auf bewährte Programmpunkte freuen können. Lagerabzeichen und Workshops sind also fest eingeplant. „Langeweile wird nicht aufkommen“, versicherten Kerstin Sauer und Martin Bindnagel unisono. Dafür sorgt allein schon das 60-köpfige, hoch motivierte Betreuersteam, das den Jugendlichen einen abwechslungsreichen Ferienbeginn verspricht. Denn auch für die Erwachsenen

gilt schließlich: Einmal Breisach, immer Breisach.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.badische-turnerjugend.de. Dort steht das Anmeldeformular zum Download bereit.

Anmeldeschluss ist Freitag, 17. Juni 2011.

Lutz Engert



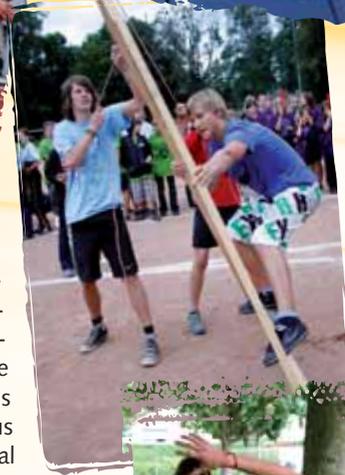
Und nicht nur den. In diesem Jahr haben sich wieder Gruppen aus Österreich und Frankreich angesagt, die sich das elftägige Spektakel nicht entgehen lassen wollen. Am genauen Programm bastelt die Lagerleitung um Kerstin Sauer, Gabriel Nock und Martin Bindnagel zurzeit noch. Allzu viel wollten sich die Drei selbst auf hartnäckigsten Nachfragen nicht ent-





Internationales Jugendzeltlager Breisach

Badischer Turner-Bund e.V.



Interview mit Lagerleiter Martin Bindnagel:

„Im nächsten Jahr feiere ich mein 20-JÄHRIGES BETREUER-JUBILÄUM“

„Vor dem Lager ist nach dem Lager“: Auf kaum einen Betreuer trifft das geflügelte Wort besser zu als auf Martin Bindnagel. Kunststück – schließlich verbringt der Gaggenauer seit Jahrzehnten die ersten beiden Wochen der Sommerferien in Breisach. Egal ob als Teilnehmer, Betreuer oder wie in diesem Jahr als Lagerleiter: Das „Internationale Zeltlager der Badischen Turnerjugend“ hat im Terminkalender des Gymnasiallehrers seit 1985 einen festen Platz. Knapp drei Monate vor der Freizeit sprach der zweifache Familienvater über seine schönsten Breisach-Erlebnisse und die Herausforderungen als Lagerleiter. Das Interview führte Lutz Engert.

Martin, du verbringst jetzt schon mehr als zweieinhalb Jahrzehnte einen Teil der Sommerferien in Breisach. Kurze Frage: Warum?

Ich kann mir kaum einen besseren Ort vorstellen, an dem ich die ersten beiden Wochen der Ferien verbringe. Nirgendwo anders kann ich so gut vom Alltag Abstand gewinnen wie im Jugendlager, und das in einem Umfeld, das jedes Pädagogenherz höher schlagen lassen muss. Wo sonst erlebt man so viel miteinander und Zusammengehörigkeitsgefühl gepaart mit einem so interessant gestalteten Programm wie in Breisach?

Das Lager hat also für dich selbst nach so langer Zeit nichts von seiner Faszination verloren.

Ja genau. Es passt einfach alles zusammen. Das Team ist über Jahre gewachsen, neue Leute finden sich in der Regel gut ein, und so kommt ein Mix zusammen, der es wirklich in sich hat. Es macht immer noch Spaß Teil dieses Phänomens zu sein, das nicht zuletzt auch für unseren Fachverband eine nicht hoch genug einzuschätzende Maßnahme ist, um neue Mitarbeiter zu gewinnen.



Erinnerst du dich noch an dein erstes Lager?

Das war 1985. Einige meiner Turnfreunde aus meinem Verein waren bereits ein Jahr davor im Lager gewesen und waren schon mit dem „Breisachvirus“ infiziert. Bei mir dauerte es nicht lange, bis ich ebenfalls angesteckt war. Das Lager aus Teilnehmersicht zum ersten Mal zu sehen, ist etwas ganz Besonderes und prägt sich einem ins Gedächtnis ein.

Du hattest sicher viele schöne Erlebnisse als Teilnehmer. Welches war das schönste? Gab's auch etwas Negatives?

Woran ich mich besonders gern erinnere, ist ein Spieleturnier in meinem zweiten Teilnehmerjahr. Wir spielten Hockey, und unsere Mannschaft bestand nur aus Mitgliedern aus meinem Verein. Im ganzen Turnier bekamen wir kein einziges Gegentor. Die Finals wurden damals vor allen Teilnehmern ausgetragen. Wir mussten gegen die Schweden antreten, die in allen Sportarten sehr gut waren und durch eine Hockey-ähnliche Sportart, die es in Schweden gibt (Floorball) auch viel mehr Erfahrung hatten als wir. Das Endspiel haben wir 2:0 gewonnen. Nach dem Abpfiff sind wir uns vorgekommen wie die Europameister.

Glücklicherweise halten sich die Negativerlebnisse in Grenzen. Was man sagen kann, ist dass das Essen früher deutlich schlechter war als heutzutage. Da haben wir schon mal gejammert. Aber zum Glück haben wir jetzt mit der Metzgerei Kaltenbach, und der Helios Rosmann-Klinik schon seit Jahren Partner, die für sehr hohe Qualität bei der Verpflegung stehen.

schon sehr weit von den Teilnehmern weg ist und ich das für mich in meinen Jahren als Betreuer gerade als bereichernd empfunden habe. Aber ich habe ja unterm Jahr in meinem Job viel mit Jugendlichen zu tun, sodass das Organisieren da mittlerweile eine willkommene Abwechslung ist.

Als Lagerleiter bist du praktisch das ganze Jahr über mit dem Zeltlager beschäftigt. Wo liegen die besonderen Herausforderungen?

Auch wenn wir wie gesagt eine Mannschaft haben, die zum großen Teil schon seit einigen Jahren dabei ist, ist die personelle Planung immer eine besondere Herausforderung. Heutzutage ist es einfach nicht mehr selbstverständlich, dass man ehrenamtlich arbeitende Menschen für so eine Jugendmaßnahme gewinnen kann. Ansonsten macht man sich eigentlich ständig im Hinterkopf Gedanken, was nach all den Jahren noch optimiert werden kann, und wo auch mal neue Inhalte angesagt sind. Der Mix aus Tradition und neuen Entwicklungen ist aber auch etwas, was den besonderen Reiz dieses Zeltlagers ausmacht.

Von Amtsmüdigkeit scheint noch keine Rede. Wie lange wirst du die Lager-Geschicke lenken?

Ich muss zugeben, dass ich laut meiner ursprünglichen Planung eigentlich schon nicht mehr dabei wäre. So lange das Breisachfeuer noch brennt, sollte man eigentlich weiter machen, denke ich. Unser Hansi Lacher ist dafür ja das beste Beispiel. Trotzdem möchte ich in absehbarer Zeit meinen Platz einer/m Jüngerin zur Verfügung stellen. Vielleicht wäre dafür das 20-jährige Betreuerjubiläum ein geeigneter Zeitpunkt. Das wäre nächstes Jahr. Die Frage wird letztendlich nach dem diesjährigen Lager beantwortet werden.

Und falls es irgendwann doch mal ein Breisach-Ende geben sollte, stehen deine Söhne sicher in den Startlöchern.

Sie bekommen seit Jahren mit, dass der Papa immer zwei Wochen in den Ferien weg ist. Da machen sie sich natürlich auch Gedanken, warum das so ist. Ich habe ihnen viel vom Lager erzählt und bin gespannt, ob sie auch mal den Weg dahin finden werden.

Irgendwann stand dann der Wechsel vom Teilnehmer zum Betreuer an. Ein logischer Wechsel?

Ganz logisch war das zunächst nicht. Ich war ja in meinem ersten Betreuerjahr erst 18, und da war der Abstand zu den Teilnehmern schon noch ziemlich knapp. Aber unsere damalige Gauverantwortliche Isolde Lamprecht hatte mich schon während meines letzten Lagers gefragt, ob ich mir das vorstellen könne. Ich hatte dann in den Sommerferien nichts Besseres vor, und dann hab ich sie einfach angerufen und zugesagt. So fing alles an.

Hast du „Breisach“ damals mit anderen Augen gesehen?

Natürlich. Zunächst mal ist man damit beschäftigt, jetzt als Betreuer ganz andere Aufgaben zu haben, und dann dauert es natürlich ein paar Jahre bis man einen guten Überblick über das Gesamtgebilde „Breisach“ erhält. Grundsätzlich muss man aber schon sagen, dass das Zeltlager für Teilnehmer und Betreuer einen ähnlichen Erlebniswert hat.

Es gibt aber schon Unterschiede. Als Betreuer bist du Tag und Nacht ansprechbar ...

Die Verantwortung, die man auf einmal verspürt, ist am Anfang schon ungewohnt. Und auch die Gestaltung der Tage (und Nächte) ist schon ganz anders als für die Teilnehmer. Aber da wächst man relativ schnell rein und entdeckt die neuen interessanten Seiten der „anderen Seite“.

Einmal Breisach, immer Breisach: Du hast dir ein paar Auszeiten gegönnt. Hand aufs Herz – du hast das Lager schon etwas vermisst, oder etwa nicht?

Ich habe ausgesetzt, als ich Examen gemacht habe, in den Jahren der Geburten meiner Söhne und als wir gebaut haben. Mit dem einen oder anderen Gedanken war ich dann in diesem Zeiten schon auch im Lager. Ich muss dazu sagen, dass ich auch in diesen Jahren immer zeitweise in Breisach war – zum Auf-, Abbau oder am Wochenende. Nur 2005 war ich komplett nicht dabei.

Mittlerweile hast du Karriere gemacht und bist zum siebten Mal Lagerleiter. Ein Traumjob?

Irgendwie schon. Anfangs konnte ich mir das schlecht vorstellen, weil man vergleichsweise





Vollversammlung der Deutschen Turnerjugend:

Badische Turnerjugend

vertritt die Interessen seiner Mitglieder

Mit sieben Delegierten hat die Badische Turnerjugend (BTJ) die Interessen und Wünsche ihrer Mitgliedsvereine am zweiten Märzwochenende bei der Vollversammlung der Deutschen Turnerjugend (DTJ) in Augsburg vertreten.

Leider mussten zwei Delegierte aufgrund Krankheit kurzfristig absagen, so dass mit Jürgen Kugler, Matthias Kohl, Kerstin Kollinger, Yvonne Westermann, Nicole Elsässer, Sabine Geiger und Nathalie Krauß sieben Delegierte die Interessen der Badische Turnerjugend vertreten konnten. Neben dem parlamentarischen Teil standen auch der Spaß, sowie der Austausch mit den Turnerjugenden der Landesverbände aus ganz Deutschland im Vordergrund, so Jugendvorstandsmitglied Kerstin Kollinger. "Es sei auch immer wieder eine tolle Erfahrung, in einem übergeordneten Gremium zu tagen und viele positive Rückschlüsse in die eigene Jugendvorstandsarbeit integrieren zu können", sagte sie.

Gleich nach der Sitzung des Jugendhauptausschusses der DTJ stand mit dem ersten Teil des Bayrischen Abends im Party-Keller der Jugendherberge in Augsburg der erste gesellige Höhepunkt auf dem Terminplan, sensationell der Schuhplattlerauftritt, und die anschließende Party, die bis in die frühen Stunden des Samstags andauerte.

In verschiedenen Gruppen tagten am Samstagmorgen die Gremien, während am Nachmittag der parlamentarische Teil mit den Grußworten der Ehrengäste sowie den Neuwahlen stattfand. Mit dem Empfang im beeindruckenden Goldenen Saal der Stadt Augsburg durften die Delegierten der BTJ einen weiteren Höhepunkt genießen, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit einem traditionellen bayrischen Abendessen leiteten die Organisatoren in die Fortsetzung des Bayrischen Abends vom Vortag über, welcher wiederum nicht so schnell aus den Köpfen der BTJ-Delegierten weichen wird.

Nach einer kurzen Nacht stand am Sonntagmorgen ein äußerst interessantes Impulsreferat von Prof. Michael Hölz, Vorsitzender der NADA (Kuratorium der nationalen Anti-Doping-Agentur) auf dem Terminplan, und nach der Verabschiedung diverser Programme für die laufende Amtsperiode ging eine erfolgreiche Tagung dem Ende zu. Gestärkt mit einem Lunchpaket und vielen neuen Ideen traten die BTJ-ler die Heimreise im Badischen Turner-Bus



Nutze die Chance und melde Dich jetzt als Delegierte/r für das höchste Gremium der Badischen Turnerjugend.

Es erwarten Dich:

- ▶ der parlamentarische Teil mit Wahl des neuen Jugendvorstandes,
- ▶ eine interessante Auswahl an Arbeitskreisen wie Parkour und Modern Dance sowie
- ▶ ein buntes Rahmen- und Abendprogramm.

PROGRAMM

Samstag, 22.10.2011

bis 14.00 Uhr Anreise und Begrüßung der Amtsträger und Delegierten

14.30 – 16.30 Uhr Verschiedene Arbeitskreise

16.30 – 17.30 Uhr Kaffeepause

17.30 – 20.00 Uhr Parlamentarischer Teil anschließend Abendessen und Abendprogramm

Sonntag, 23.10.2011

9.00 – 10.00 Uhr Frühstück anschließend Räumen der Zimmer und Heimreise

Bei Interesse wende Dich an Deine Turngaujugend oder an die Badische Turnerjugend. Alle Adressen unter www.Badische-Turnerjugend.de

mit der Überzeugung an, nicht drei Tage für eine langweilige Tagung geopfert, sondern ihre Ideen zum Wohle der Turners bei der DTJ platziert zu haben.

Sicherlich werden auch die Anekdoten am Rande nicht unvergessen bleiben, so zum Beispiel die Attacke eines Bibers auf Kerstin Kollinger und Matthias Kohl, welcher wohl dem nächtlichen Ansinnen der beiden, den BTB-Bus vor dem Abschleppen durch die bayrische Exekutive zu retten, nicht ganz nachvollziehen konnte.

BTJ-Vollversammlung in Ottenau

Die beiden Vorsitzenden der BTJ, Sabine Reil und Jürgen Kugler, möchten schon jetzt auf die Vollversammlung der BTJ am 22. Oktober in Ottenau hinweisen. Für das höchste Gremium laufen die Planungen schon auf Hochtouren, so Kugler.

Neben verschiedenen praktischen Arbeitskreisen ist nach einem kurzen parlamentarischen Teil auch wieder ein tolles Abendprogramm für die Delegierten der Turnerjugenden aus den 13 badischen Turngauern in Planung. Die BTJ hofft, dass möglichst viele Jugendvertreter aus den Turngauern an der Vollversammlung teilnehmen und damit ihre Ideen und Wünsche in die Arbeit und die verschiedenen Gremien der BTJ einbringen werden. Sabine Reil ergänzt, dass die Vollversammlung auch als Plattform dienen soll, die Ideen und Probleme der Gajugenden auszutauschen um dann mit neuer Motivation in die Turngaue zurückkehren zu können. Sie hofft auf einen regen Gedankenaustausch aller Anwesenden. Gerade aus diesem Grund wird auch bei der diesjährigen Vollversammlung wieder eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten. Laut der Vorsitzenden Sabine Reil sollte die Übernachtung sogar selbstverständlich sein, denn oftmals würden die elementaren Dinge und Denk-

anstöße für die Turnerjugendarbeit irgendwann nachts zwischen „halb und viertel vor“ diskutiert werden.

Nähere Informationen zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend werden den Turngaujugenden in den nächsten Monaten in unregelmäßigen Abständen zugehen, in der berechtigten Hoffnung, in Ottenau ein volles Haus zu haben.

Ralf Kiefer



AKTIVA

Gästehäuser für Vereine, Gruppen, Familien oder Firmen

Sechs Landesturnverbände schlossen sich zur „Interessengemeinschaft (IG) Landesturnschulen“ zusammen und bieten im Verbund ihre Häuser an. Nachdem wir Ihnen in einer der vergangenen Ausgaben bereits einen Überblick über die einzelnen Häuser der IG verschafft haben, möchten wir Ihnen heute das Sport- und Bildungszentrum Bartholomä des Schwäbischen Turnerbundes genauer vorstellen.

GÄSTEHAUS BARTHOLOMÄ

Unsere Stärke!

Wir bringen Sport, Tagung und Erholung auf den Punkt



Sport, Tagung, Erholung – diese drei Bereiche bringt das Sport- und Bildungszentrum in Bartholomä für Verbände, Vereine, Institutionen, Schulen, Betriebe oder auch Einzelpersonen auf den Punkt. In der landschaftlich reizvollen Umgebung auf der Ostalb lockt ein umfangreiches Bewegungs- und Freizeitangebot zu sportlichen Aktivitäten und zur Erholung.

Freizeitmöglichkeiten

Im Sommer können Sie auf der Ostalb in gesunder Höhenluft (750 m ü. NN) nach Herzenslust wandern, walken oder joggen. Im Winter laden in tief verschneiter Landschaft ein großes Loipennetz zum Langlaufen und in nächster Nähe verschiedene Lifтанlagen zu Abfahrten ein.

Sportmöglichkeiten

Direkt am Haus können sich sportlich ambitionierte Gäste auf einem Allwetterspielfeld sowie dem Beachfeld in verschiedenen Ballsportarten austoben. Eine trockenen Fußes zu erreichende rundum verglaste Halle (12x14 m) lädt zu gemeinsamen gymnastischen Aktivitäten ein, ist aber auch für Lehrzwecke und Versammlungen geeignet. Eine in unmittelbarer Nähe gelegene und in zwei Bereiche teilbare Sporthalle (22x45 m) ist über einen asphaltierten Fußweg erreichbar. Die Licht durchflutete Hal-

le bietet sich in Verbindung mit unserem Gästehaus für Trainingslager bestens an. Eine angebaute Geräturnhalle eignet sich als Übungsstätte für Gerätturnen. Sie bietet aber auch insbesondere für Kinder ebenso wie für Erwachsene Möglichkeiten, sich fit zu machen.

Seminare und Tagungen

Tagungen, Versammlungen, Seminare, Trainingslager oder auch Zeltlager werden in der heimeligen Atmosphäre zu einem Erlebnis für Groß und Klein.

Erholung und Kulinarisches

Abgerundet wird das Angebot durch viele Erholungsmöglichkeiten wie Sauna, Massage oder gesellige Abende im Kaminzimmer oder Restaurant. Die gepflegten Außenanlagen mit dem „Hopfengarten“ laden in der warmen Jahreszeit zu gemütlichen „grünen“ Stunden ein. Das Restaurant mit Wintergarten und freiem Blick auf die reizvolle Alplandschaft bietet Platz für ca. 160 Personen. Die Küche bietet für Gaumenfreunde ein reichhaltiges Angebot. Dabei lauten die Grundsätze des Küchenchefs: Frische Ware aus kontrolliertem Anbau, schonende Zubereitung, ausgewogene Zusammensetzung der Nährstoffe und Brennwert, Geschmack und Kalorien stimmen.

Unser Haus auf einen Blick

- 45 Einzelzimmer und 48 Doppelzimmer mit Dusche/WC sowie Fernseher und Telefon
- 2 Appartements (2 – 4 Personen)
- 10 Seminar- und Tagungsräume (bis zu 200 Personen) für Veranstaltungen, Festlichkeiten, Tagungen und Seminare
- Mehrzweckhalle (12x14 m) für Veranstaltungen aller Art
- Sporthalle (22x45 m) mit angebaute Geräturnhalle
- Allwetterspielfeld, Beachfeld, Kegelbahn, 2 Saunen und einen Massageraum

INFO und BUCHUNG

SBZ – Sport- und Bildungszentrum Bartholomä
Zum Turnerheim 27, 73566 Bartholomä
Telefon (07173) 9707-0 oder 9702-0, Fax (07173) 9707-200
E-Mail: info@sbz-bartholomae.de
www.sbz-bartholomae.de

FOTOWETTBEWERB rund um Altglashütten

Sie fotografieren gerne und haben/hatten einen Aufenthalt in unserem Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten? Dann senden Sie uns Ihre besten Fotos von Ihrem Aufenthalt ein.

Die Bilder können sowohl Motive vom Haus und dessen Einrichtungen, als auch Motive in der näheren Umgebung zeigen. Dies können Landschaftsbilder oder auch Bilder von Freizeitaktivitäten sein.

Für die drei besten eingesendeten Bilder loben wir die folgenden attraktiven Preise aus:

1. Preis: Ein Wochenende für zwei Personen mit Halbpension im Freizeit- und Bildungszentrum
2. + 3. Preis: Je ein 50-Euro-Gutschein für unser Freizeit- und Bildungszentrum

Bitte beachten Sie bei der Einsendung folgende Hinweise:

- Die Anzahl der Fotos pro Teilnehmer ist auf drei begrenzt.
- Fotos in Papierform sollten mind. eine Größe von 10 x 15 cm aufweisen.
- Fotos in digitaler Form sollten mind. eine Auflösung von 5 Megapixel aufweisen.
- Die Fotos bitte mit Angaben versehen, wann und wo sie aufgenommen wurden.
- Mit der Einsendung Ihrer Bilder ermächtigen Sie den Badischen Turner-Bund, diese für redaktionelle und Werbezwecke zu verwenden. Bei Verwendung Ihres Fotos werden Sie selbstverständlich als Fotograf genannt.
- Sind auf den Bildern Personen erkennbar abgebildet, so sollte mit diesen geklärt sein, dass das Foto für oben genannte Zwecke verwendet werden darf.

Der Wettbewerb läuft bis zum 31.12.2011.

Die Gewinner werden im Januar 2012 ermittelt und die Gewinnerfotos in der BTZ angedruckt.

Fotos in Papierform senden Sie bitte per Post an:
Badischer Turner-Bund · Michael Steiger
Am Fächerbad 5 · 76131 Karlsruhe



Fotos in digitaler Form senden Sie an: michael.steiger@badischer-turner-bund.de

**Wir freuen uns
auf Ihre Fotos!**



PRAKTIKUM in Altglashütten

Der Badische Turner-Bund bietet ab sofort eine Praktikumsstelle in seinem Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten an. Für alle, die sich für die Arbeit im Gast- und Hotelgewerbe oder in der Gastronomie interessieren, bietet sich hier die Möglichkeit erste Erfahrungen zu sammeln.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im hauswirtschaftlichen Bereich: Reinigung der Zimmer, Küchendienst, etc.
- Je nach Eignung, Betreuung von Gästen (z.B. Schulklassen) und/oder Mitarbeit im Büro oder an der Rezeption.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (Wochenend- und Abenddienste)
- Hohe Motivation und Teamfähigkeit

Beginn: baldmöglichst

Dauer: nach Absprache jedoch mindestens 4 Monate

Unterkunft und Verpflegung im Haus kann bei Bedarf gestellt werden.



Badischer
Turner-Bund e.V.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Badischer Turner-Bund · Michael Steiger
Am Fächerbad 5 · 76131 Karlsruhe
michael.steiger@badischer-turner-bund.de



KONSTANZ

Die Stadt zum See



See you – in Konstanz:

Landesgymnaestrada vom 3. – 5. Juni 2011

Auch wenn der Anmeldeschluss zur Teilnahme an der Landesgymnaestrada in der Bodensee-Metropole bereits abgelaufen ist, besteht für interessierte Turnerinnen und Turner immer noch die Gelegenheit zum Besuch dieser herausragenden Veranstaltung in Konstanz. Karten gibt es noch für die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen:

- Gala "National Performance Team"
- Gala der Älteren "Aktiv sein mit Genuss"
- Gymnaestrada-Gala I und II
- Matinee "Highlight see'n und gese'e'n werden"

Eintrittskarten für diese Veranstaltungen können online über www.gymnaestrada.de, beim Sportamt der Stadt Konstanz oder mit dem Bestellbogen auf Seite 18 direkt beim Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe (Fax 0721/ 26176) gekauft werden. Bei einer Bestellung von 20 Eintrittskarten pro Veranstaltung gibt es eine Karte gratis dazu.



NATIONAL DANISH

PERFORMANCE TEAM

**Internationale Show aus
Turnen, Gymnastik und Tanz**

Donnerstag, 2. Juni 2011 (Christi-Himmelfahrt)
18.00 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz

National Danish Performance Team

Die Gruppe ist auf der ganzen Welt bekannt – sie ist das Beste, was Dänemark zu bieten hat. Sie turnen und tanzen bei ihren regelmäßig stattfindenden Welt-Tourneen auf allen Kontinenten. Und am **Donnerstag, 2. Juni**, kommen sie nach Konstanz und sorgen mit einer Gala um **18.00 Uhr in der Schänzlehalle** gewissermaßen für ein „Pre-Opening“ der erstmals internationalen Landesgymnaestrada des Badischen Turner-Bundes. Sie werden die Besucher verzaubern und einen erlesenen Einblick in die Welt der Bewegung geben. Einen besseren Start in das Gymnaestrada-Wochenende in der Bodensee-Metropole kann sich niemand wünschen.

Verantwortlich: Johannes Bjerre (Dänemark)

Gala der Älteren: „Aktiv sein mit Genuss“

In der neuen **Wollmatinger Sporthalle** findet am **Samstag, 4. Juni ab 14.00 Uhr** unter dem Titel „Aktiv sein mit Genuss“ eine Veranstaltung speziell für die Älteren und Senioren statt. Geboten werden gymnastische und turnerische Vorführungen sowie Tänze, Mitmachangebote und viel Geselligkeit. Die Halle ist bewirtet, wobei an den Tischen über 700 Personen Platz finden.

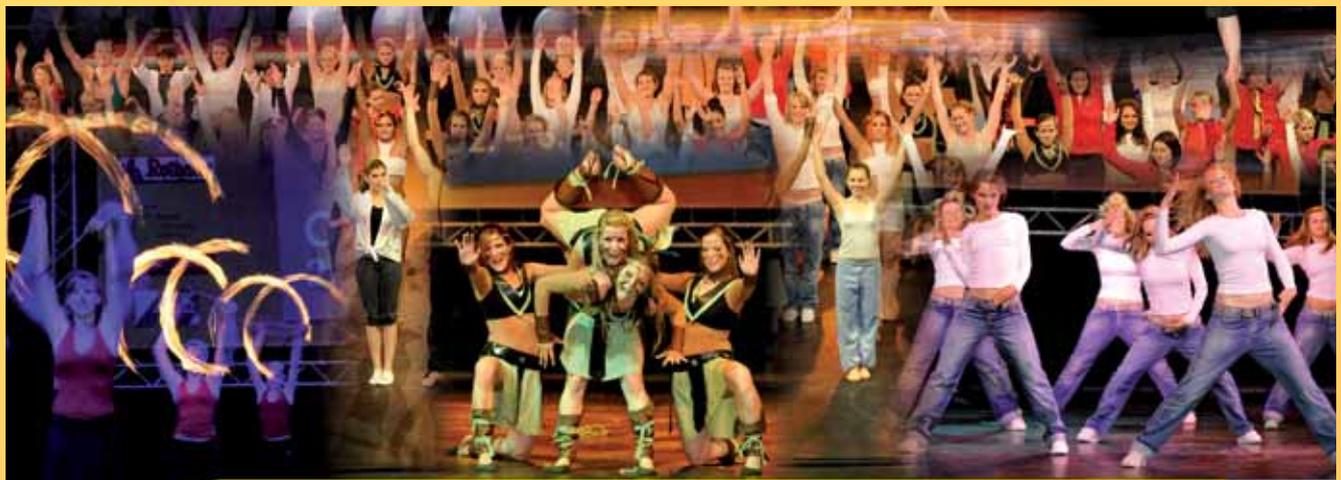
Verantwortlich: Karin Wahrer

Gymnaestrada-Gala

Zum Höhepunkt eines erlebnisreichen Wochenendes in der Bodensee-Metropole dürfte am **Samstag in der Schänzlehalle** die zweimal durchgeführte Gymnaestrada-Gala – **16.30 und 20.00 Uhr** – werden. Sie verspricht ein Kaleidoskop aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Tanz. Ausgewählte Showgruppen unserer Vereine sowie nationale und internationale Bühnenkünstler versprechen ein Programm aus sportlicher Ästhetik, Kraft und Perfektion. Garant für ein beeindruckendes Spektakel ist Regisseur Harry Stephan, der bereits seit Jahren die im Dezember/Januar stattfindende BTB/STB-TurnGala konzipiert. Internationales Flair erhält die Gymnaestrada-Gala auch durch die Mitwirkung von Gruppen des weltweit bekannten „National Danish Performance Teams“.

Matinee „Highlights see'n und gese'e'n werden“

Mit ausgewählten, besonders herausragenden oder originellen Vorführungen der Landesgymnaestrada wird am **Sonntag, 5. Juni ab 10.00 Uhr in der Schänzlehalle** ein abwechslungsreiches Programm geboten. In der Matinee zeigen die Gruppen ihre Vielseitigkeit und ihren Ideenreichtum und bieten auch Anschauungsunterricht für Übungsleiter und für deren praktische Vereinsarbeit. Verantwortlich: Heidi Mayer



GYMNAESTRADA-

GALA

Show aus Turnen, Gymnastik, Tanz und Akrobatik

Samstag, 4. Juni 2011

**16.30 Uhr und 20.00 Uhr
in der Schänzlehalle in Konstanz**

Regie: Harry Stephan

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

An den

**Badischer Turner-Bund e.V.
Am Fächerbad 5**

76131 Karlsruhe

Turngau / Land

Verein / Schule

Absender

Telefon

Telefax

E-Mail

Eintrittskarten für die Sonderveranstaltungen

Ab 20 Karten pro Veranstaltung + 1 Karte gratis

	Kategorie	Kinder 7 – 14 Jahre	Erwachsene/Jugendl. ab 15 J.	Betrag
Gala „National Danish Performance Team“ Donnerstag, 2. Juni 2011, um 18.00 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz	Kategorie I	14,00 € ___ Stück	19,00 € ___ Stück	_____
Gala „National Danish Performance Team“ Donnerstag, 2. Juni 2011, um 18.00 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz	Kategorie II	9,00 € ___ Stück	14,00 € ___ Stück	_____
Gymnaestrada-Gala I Samstag, 4. Juni 2011, um 16.30 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz	Kategorie I	15,00 € ___ Stück	22,00 € ___ Stück	_____
Gymnaestrada-Gala I Samstag, 4. Juni 2011, um 16.30 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz	Kategorie II	10,00 € ___ Stück	17,00 € ___ Stück	_____
Gymnaestrada-Gala II Samstag, 4. Juni 2011, um 20.00 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz	Kategorie I	15,00 € ___ Stück	22,00 € ___ Stück	_____
Gymnaestrada-Gala II Samstag, 4. Juni 2011, um 20.00 Uhr in der Schänzlehalle Konstanz	Kategorie II	10,00 € ___ Stück	17,00 € ___ Stück	_____
Matinee der Schauführungen Sonntag, 5. Juni 2011, um 10.00 Uhr in der Schänzlehalle		6,00 € ___ Stück	9,00 € ___ Stück	_____
Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“ Samstag, 4. Juni 2011, um 14.00 Uhr in der Wollmatinger Sporthalle			9,00 € ___ Stück	_____

Einzugsermächtigung: Der Badische Turner-Bund e.V. wird ermächtigt, den oben errechneten Betrag von unserem (meinem) Konto abzubuchen. Bei Rechnungsstellung wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € verlangt.

Bank _____ Konto-Nr. _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Unterschrift _____

PARTNER der Landesgymnaestrada

KONSTANZ

Die Stadt zum See

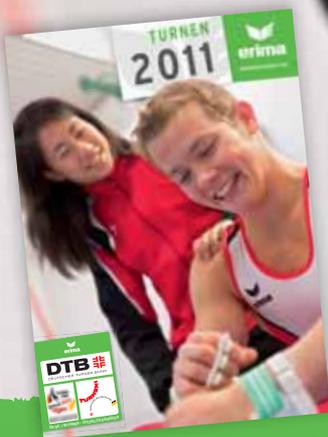


Hauptförderer



Medienpartner





TURNFLYER 2011

Ab sofort bei Deinem Sportfachhändler oder unter www.erima.de erhältlich



SPORTSWEAR SINCE 1900

OFFIZIELLER AUSTRÜCKER DES BADISCHEN TURNER-BUNDES



www.jumbo-preisagent-online.de

GEMEINSAM GEWINNEN
www.erima.de

Faustball

Deutsche Meisterschaften im Hallenfaustball:

M55-TITEL geht nach Offenburg

Mit der FFW Offenburg, der ESG Karlsruhe und dem TV Wünschmichelbach waren die badischen Vereine auch diesmal wieder bei den Medaillengewinnern der deutschen Faustballmeisterschaften vertreten.

Am erfolgreichsten waren die M55. Nach einem spannenden Finale der beiden ungeschlagenen Mannschaften setzte sich die FFW Offenburg äußerst knapp vor der ESG Karlsruhe durch. Die FFW Offenburg war auch bei den M35 vertreten, durch den verletzungsbedingten Trainingsrückstand des Angreifers war nicht mehr als Rang neun drin. Den Titel holte sich der TV Eibach vor dem NLV Vaihingen und Westfalia Hamm. Am oberen Limit spielten die F30-Frauen der ESG Karlsruhe, Platz fünf war der Lohn. Die direkte Qualifikation für das Halbfinale wurde am Samstag nur knapp verpasst, im Viertelfinale war dann der spätere Bronzegewinner ASV Ahlhorn zu überlegen. Zum Abschluss gab es noch einen Sieg gegen den ESV Dresden und damit die beste Platzierung einer badischen F30-Mannschaft seit über zehn Jahren. Deutscher Meister wurde der TV Voerde vor dem USC Bochum.



Doris Andresen von der ESG Karlsruhe bei den Deutschen Meisterschaften. Foto: Breithaupt

Den Auftakt der Jugendmeisterschaften machten die U14-Mädchen des TSV Karlsdorf. Am Ende landeten die Kraichgauerinnen zwar auf dem 10. Platz, bei etwas mehr Glück wäre durchaus mehr drin gewesen. So gingen drei Spiele im dritten Satz verloren. Die Meisterschaft wurde von Niedersachsen beherrscht, Wardenburg gewann vor Ahlhorn und Hannover.

Besser lief es für die Jungs des TV Wünschmichelbach. Nach dem dritten Rang in der Vorrunde ging es im Viertelfinale gegen den TSV Calw. Trainer Werner Schröter hatte seine Mannschaft glänzend auf den Gegner eingestellt, mit 11:7 und 11:9 war das Halbfinale erreicht. Nachdem das Spiel in der Vorrunde gegen Moslesfehn verloren ging, war man gewarnt. Gleich von Beginn an hatte man die Niedersachsen im Griff und ließ sich auch im zweiten Satz nicht die Butter vom Brot nehmen, unter großem Jubel der Fans war das Finale erreicht. Spannend war auch das Finale gegen den ASV Ahlhorn. Der erste Satz ging erst in der Verlängerung verloren. Auch der zweite Satz war umkämpft, doch Ahlhorn war clever und holte sich den Sieg. Trotzdem war die Freude über die Silbermedaille bei den Odenwäldern sehr groß.

Sehr schwankend verlief die Formkurve bei den U18-Mädchen des TV Öschelbronn. Nach einem klar gewonnenen ersten Satz gegen Segnitz war der Faden gerissen und die Bayern kamen zu einem unerwarteten Sieg. Dann lief alles „normal“, ein Sieg gegen Berlin-Kaulsdorf und eine knappe Niederlage gegen den Ahlhorn ließ die Chancen aufs Viertelfinale nicht steigen. Durch die Niederlage von Segnitz gegen Kaulsdorf drehte sich das Blatt zu Gunsten der Kimbachtalerinnen. Durch den Sieg gegen Schneverdingen wurde das scheinbar Unmögliche doch noch geschafft. Zum Abschluss gab es dann noch Niederlagen gegen Breitenberg und Brettorf. Mit Platz sechs schafften die Mädchen von Markus Schweigert mit Platz sechs das gesteckte Ziel. Deutscher Meister auch hier der ASV Ahlhorn vor Calw und Schneverdingen.

Parallel dazu lief auch die U18-Meisterschaft der Jungs. Mit Wünschmichelbach und Käfertal waren zwei badische Teams vertreten. Der TV Käfertal fand das ganze Wochenende nicht zu seiner Form, erst im letzten Spiel um Platz neun gab es einen Sieg gegen Kellinghusen. Deutlich besser lief es für den TV Wünschmichelbach, die Weinheimer wurden ungeschlagen Sieger der Vorrunde und zogen ins Halbfinale ein. Dort kam es zum Duell mit dem Top-Favoriten aus Ahlhorn, der in diesem Spiel den längeren Atem hatte und sich durchsetzte. Die Niederlage hatten die Jungs von Ingo Somberg aber gut verdaut, gegen Berlin konnten die Wünschmichelbacher die zweite Medaille der Hallenrunde für die Weinheimer mit nach Hause nehmen. Der TV Vaihingen gewann Silber hinter Meister Ahlhorn.

Andreas Breithaupt

Jobbörse

Der **TB Gaggenau 1882 e.V.** sucht zur Ergänzung seines bestehenden Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Trainer/in / Übungsleiter/in** für das **wettkampf-orientierte Gerätturnen weibl., ab 14 Jahren**.

Es werden Wettkämpfe sowohl im Pflicht- als auch im modifizierten Kürbereich geturnt. Kenntnisse der KM II und Akros an Boden/Balken wären vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Das Training findet immer montags und freitags statt. Fortbildungen werden von Seiten des Vereins jederzeit unterstützt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich unter: TB Gaggenau 1882 e.V. 1. Vorsitzender Jürgen Maisch, Scheuerner Straße 25, 76593 Gernsbach. Infos erhalten Sie bei Annette Schleif, Telefon (07221) 803798.

1. Angelbachtaler Judoclub sucht Aerobic-Trainer/in.

Bewerbung unter Telefon (07265) 275622 (Mo. bis Fr. 18.00 – 21.00 Uhr). Schreiben Sie eine Mail an info.judoclub@web.de um weitere Informationen zu erhalten.

Kunstturnen Frauen

Turnier der Meister 2011:

ZWEI SILBERMEDAILLEN für Elisabeth Seitz

Elisabeth Seitz (TG Mannheim) hat beim Turnier der Meister vom 11. – 13. März in Cottbus zwei Silbermedaillen gewonnen. Am Stufenbarren und Boden zeigte sie tolle Leistungen und musste an beiden Geräten nur der Chinesin Jinnan Yao den Vortritt lassen.



An ihrem Paradegerät Stufenbarren zeigte sie in der Lausitz-Arena zum ersten Mal in diesem Jahr den schwierigen Def-Salto. Sowohl diese Höchstschwierigkeit als auch den Rest ihrer Übung turnte sie fehlerfrei und wurde mit 14,700 Punkten belohnt. Bestens vorbereitet von ihrer Trainerin Claudia Rödinger-Schunk fehlten Elisabeth nur 0,075 Punkte zum Sieg. Mit einer Schwierigkeit von 6,60 Punkten zeigte die 17-Jährige sogar die schwierigste Übung aller Finalteilnehmerinnen. Das gute Ergebnis der Deutschen am Stufenbarren komplettierte Kim Bui (TSG Tübingen) als Dritte mit 13,975 Punkten.

Ihre große Nervenstärke konnte die Mannheimerin erneut am Boden beweisen. Sogar von Problemen mit ihrer Kürmusik ließ sich Eli nicht aus der Konzentration bringen. Erst fing die CD an zu springen, schließlich verstummte die Musik ganz. Stattdessen wurde sie von den Zuschauern mit rhythmischen Klatschen begleitet. 14,000 Punkte (Schwierigkeit 5,6) hieß es am Ende für die vierfache Deutsche Meisterin von 2010. Mit 14,250 Punkten lag wiederum nur die Chinesin Yao vor ihr. Die zweite deutsche Finalteilnehmerin am Boden, Nadine Jarosch (TV Detmold), wurde Fünfte (13,700 P.).

Wir gratulieren Elisabeth und ihrer Trainerin Claudia Rödinger-Schunk ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Mareike Eitel

Bundeskader-Qualifikation in Halle:

BADENS TURNERINNEN sehr dominant

Fünfzehn badische Turnerinnen aus den Stützpunkten Mannheim, Karlsruhe, Herbolzheim und Überlingen, nahmen am letzten März-Wochenende die weite Reise nach Halle auf sich, um sich an zwei Tagen dem Bundeskadertest zu stellen.

Der Aufgabenkatalog war sehr umfangreich und schwierig. An acht Stationen mussten die Mädchen ihre Kraft- und Dehnfähigkeit unter Beweis stellen. An 18 Stationen, Stufenbarren, Reck, Sprungtisch, Trampolin, Akrobatikbahn, Schwebebalken galt es, technisch einwandfrei die verschiedenen Elemente in der Vorwärts- und Rückwärtsbewegung zu zeigen. Zu je einem Drittel werden die athletischen und technischen Normen, sowie das Pflichtergebnis in der AK 10 und 11, sowie das Kürergebnis in der AK 12 und 13 bewertet. Für die Kadernominierung sind 50 Prozent, 108 Punkte die Norm aus dem Qualifikationswettkampf.

Gut organisiert von dem Nachwuchsbeauftragten-Trainer Dr. Flavio Bessi eröffnete die Altersklasse 10 mit 30 Turnerinnen den Wettkampf. Schon im ersten Durchgang setzten sich Badens Turnerinnen an die Spitze. Ganz dominierend die KR-Karlsruhe mit den ersten drei Plätzen in dieser Altersklasse. Emma Höfele, TG Neureut mit 157,50 Punkten, gefolgt von Lisa Krieger TSV Loffenau mit 154,50 Punkten vor Isabelle Stingl, 152,00 Punkten, TSV Rintheim. Mit 133,50 Punkten schaffte Chiara Hummel vom TV Überlingen den 8. Platz.

Die Erfolgserie für Baden setzte sich in der Altersklasse 11 fort. 27 Mädchen stellten sich dem hohen Niveau der Übungen. Diese Altersklasse zeigte ein sehr dichtes und leistungsstarkes Feld. Acht Turnerinnen aus Baden kämpften um jeden Punkt. Florine Harder (DJK Hockenheim) vom Stützpunkt Mannheim setzte sich mit 177,50 Punkten auf den 2. Platz vor Tabea Alt vom Schwäbischen Turnerbund mit 184,50 Punkten. Platz 3 erreichte wieder mit Maïke Enderle (TSV Weingarten) der Stützpunkt Karlsruhe. Vierte wurde Rebecca Matzon aus Mainz, die am Stützpunkt Mannheim trainiert. Auf den weiteren Plätzen folgten Johanna Himmel (TG Mannheim), Stelle Bruzzo (TG Aue) sowie die drei Turnerinnen des TV Herbolzheim, Jana Streck, Katharina Bernhardt und Louisa Wagner.

Lediglich 15 Turnerinnen traten in der Altersklasse 12 an. Pauline Tratz (TSV Rintheim) vom Stützpunkt Karlsruhe absolvierte souverän jede Station und setzte sich mit 168,50 Punkten auf den zweiten Platz vor Kim Janas vom Landesturnverband Sachsen-Anhalt, die mit 188,50 Punkte einen enorm starken Wettkampf turnte. Auf dem 8. Platz kam mit 129,50 Punkten Benita Braun (SV Forchheim) vom Stützpunkt Herbolzheim. 122,50 Punkten und Platz 9 erturnte sich Melissa Bracko vom TV Überlingen.

Neun Turnerinnen stellten sich in der Altersklasse 13 vor. Badens Turnerinnen Lea Grieser (Karlsruhe) und Alina Ehret (Stützpunkt Mannheim) konnten nicht teilnehmen.

Ein gute Erfolgsbilanz und ein gutes Polster für die weitere Qualifikation, die in der Altersklasse 10 und 11 mit einem Pflichtwettkampf, und in der Altersklasse 12 und 13 mit einem Kürwettkampf zu einem Drittel für das Gesamtergebnis zählt. Baden stellt sich somit an die Spitze der Bundeskaderanwärter und man darf nach so einen starken Kadertestergebnis nun gespannt sein, mit was für leistungsstarken Pflicht- und Kürübungen die Mädchen bei den Badischen Meisterschaften und Deutschen Jugendmeisterschaften aufwarten werden.

Maria Ruf



Foto: Maria Ruf



Foto: René Klumpp

VR-Talentiade in Lahr:

"SMILEYS" sorgen für strahlende Kinderaugen

Am 12. März wurde der VR-Tag des Talents in Lahr ausgetragen. Schirmherr dieser landesweiten Wettkämpfe sind die Volks- und Raiffeisenbanken, die viele sportbegeisterte Jugendliche in allen Sparten des Sports erreichen will.



85 Mädels und Jungs aus mehr als 20 verschiedenen Vereinen warteten darauf, die Präsente, die die Volks- und Raiffeisenbanken gesponsert hatten, entgegenzunehmen. Frau Schatz von der Volksbank Lahr ließ es sich nicht nehmen, die Präsente bei der Siegerehrung der Altersklassen 6 und 7 den Kindern persönlich zu überreichen. Petra Ludwig mit ihrem Team hatte alles bestens vorbereitet. Die Luftballons wiesen den Kleinen den Weg an ihre jeweiligen Stationen. In einem spielerischen Parcours an zehn Stationen, kräftig angefeuert von Eltern und Betreuern, kämpften die 60 Mädchen und Jungs um jeden Smileystempel. Klettern, balancieren, Weitsprung, purzeln vor- und rückwärts an den Ringen, Laufstaffel mit Bällen, Schulterbeweglichkeit, Spagat, Bankziehen und Liegestützwandern wurden abverlangt.

Gleich drei Mädchen in der AK 6 schafften den 1. Platz mit 29 Smileys. Sophie Schwarz (KTG Heidelberg), Marielle Billert (KRG) und Melissa Mall (TG Söllingen) erkletterten das obere Siegereppchen. Ganz dicht dahinter folgten die anderen.

In der AK 7 ging mit 33 Smileys Clara Eckstein vom TV Wyhl aufs Treppchen. 30 Smileys erreichte Keana Wachter, TSV Wiesental. Gleich dahinter auf Platz 3 folgten Noemi Hein (TV Rastatt Rheinau), Katharina Gansjuk (KTG Heidelberg) und ihre Vereinskameradin Annika Biber.

Im zweiten Durchgang gingen 25 Turnerinnen der AK 8 und 9 in den Wettkampf. Ebenfalls an zehn Stationen absolvierten sie ihre athletischen Normen und eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen. Mit einer enormen Leistungsdichte überzeugten die Turnerinnen in diesem Wettkampf. Gleich acht Nachwuchstalente erreichten die magische Grenze von 100 Punkten. Mit 119 von 132 Punkten erreichte Hanna Huser (TV Oberhausen) Platz 1. Sidney Hayn (TV Knielingen) folgte mit 116 Punkten vor Muriel Klumpp (TSV Wiesental).

In der AK 9, die ebenfalls die athletischen Normen und eine Komplexübung zeigte, kämpften 13 Mädchen um die Plätze. Auf das Siegereppchen durfte Lisa Gerber (SV Forchheim) mit 117 Punkten, Hala Sidoui (HSV-Forchheim) mit 113 Punkten und Tashina Gräble (TSG Seckenheim) mit 109 Punkten.

Die Wettkampfleitung mit Juliana Horny, Cheftrainerin im Stützpunkt Herbolzheim, und Maria Ruf, stellvertr. Landeskunstturnwartin, war vollauf zufrieden. Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp, die nach einer Tagung noch den zweiten Durchgang verfolgen konnte, äußerte sich sehr lobend über die gute Nachwuchsarbeit der DTB-Turntalentschulen. Erfreulich die vielen verschiedenen Vereine, die teilgenommen haben. Diese positive Entwicklung beruht auch auf der Tatsache, dass sehr viele Nachwuchstrainerinnen aus den eigenen Reihen kommen, die ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und die Begeisterung für diese schöne Sportart an die kleinen Turnerinnen weitergeben können. Die Ergebnisse lassen hoffen, dass der Nachwuchs die Erfolgsserie des BTB im Kunstturnen weiterführen kann und sich noch viele Vereine den Turntalentschulen anschließen.

Maria Ruf

Prellball

4. Deutsches Prellball-Masters in Pforzheim:

ZWEI VIERTE PLÄTZE für badische Mannschaften

Am 26. und 27. März war die Sporthalle der Konrad-Adenauer-Realschule in Huchenfeld Schauplatz des 4. Prellball-Masters. Insgesamt spielten 24 Mannschaften aus mehreren Landesturnverbänden um die begehrten Pokale. Der Badische Turner-Bund war mit vier Mannschaften vertreten, die sich mit der deutschen Prellball-Elite messen konnten. Bei den Damen war es der TV Edingen und der TV Freiburg-St. Georgen. Bei den Herren Bundesligist TV Huchenfeld und TV Freiburg-St. Georgen.

Namen wie der frisch gebackene Deutsche Meister und sechsmalige Titelverteidiger, der TV Berkenbaum, die starken Damen des TV Burgdorf, TV Sottrum, die ebenfalls mehrfachen Deutsche

Meisterinnen des SC Itzehoe ließen den Kenner unter den Prellballfreunden mit der Zunge schnalzen. Hochklassiger Prellballsport schien vorprogrammiert – und wurde auch geboten. Angriffsschläge von höchster Präzision zwangen die gegnerische Mannschaft oftmals zu akrobatischem Abwehrleistungen. Am Ende setzten sich bei den Frauen in einem spannenden Endspiel mit nur einem Punkt Differenz der TV Berkenbaum gegen den TV Burgdorf durch. Erfreulich, dass der TV Edingen den vierten Platz bei den Masters errang. Mit etwas Glück wäre sogar noch eine bessere Platzierung möglich gewesen. Im Spiel um den Einzug in das Finale waren die Burgdorferinnen konditionsstärker und gewannen mit 26:22 Punkten letztlich doch verdient. Zumal die Edinger Damen auch nur zu dritt spielten. Im Spiel um den dritten Platz reichte es dann auch nicht mehr ganz gegen den SC Itzehoe, dem man mit 28:31 Zählern unterlag. Mit dem vierten Rang unter Deutschlands besten Teams können die Edinger Damen Anfang Juni selbstbewusst zu den Aufstiegsspielen für die Bundesliga fahren. Mit dem siebten Rang in der Gesamtwertung blieben auch die Damen des TV Freiburg-St. Georgen nicht unter ihren Möglichkeiten und

konnten mit drei Siegen den Pokalwettbewerb beenden. Keinen leichten Stand hatte der TV Huchenfeld als derzeit einziger badischer Herren-Bundesligist. Waren doch auch hier für den Kenner so klangvolle Namen wie der derzeitige Deutsche Meister und Titelverteidiger TuS Meinerzhagen, der mehrfache Deutsche Meister TV Berkenbaum, Essen-Altendorf, Schladen und der spätere Masters-Gewinner Linden-Dahlhauser TV am Start. Sehr schwer hatten es die Herren aus Freiburg. Zum einen waren sie vom Verletzungspech geplagt. Andererseits war auch klar, dass jedes Spiel eine gewaltige Herausforderung für dieses Team wurde. So konnten die Breisgauer in der Vorrunde leider kein Spiel gewinnen und wurden Gruppenletzter. Bei den anschließenden Kreuz- und Platzierungsspielen siegten die Freiburger sowohl gegen Aschen-Strang als auch gegen Babenhausen und landeten schlussendlich auf dem 13. Rang in der Gesamtwertung.

Andere Voraussetzungen hatte sich der TV Huchenfeld in der Vorrunde mit sieben Siegen in sieben Begegnungen geschaffen. Darunter waren Gegner wie Berkenbaum, Aschen-Strang, Schladen, Eiserfeld, Burgdorf und Mahndorf. Alle Achtung! Noch ein Sieg und das Finale wäre erreicht. Wäre da nicht der amtierende Deutsche Meister und Titelverteidiger, der TuS Meinerzhagen gewesen. Vorweg, sowohl gegen Meinerzhagen als auch im Spiel um Platz drei gegen die Westfalen aus Berkenbaum reichte es nicht mehr zu einem Sieg. Trotzdem: Rang 4. Und das unter Deutschlands besten Prellball-Teams. Eine beachtliche Leistung.

Deutschlands beste Prellballer haben sich in Baden wohl gefühlt. Der TV Huchenfeld war ein guter Gastgeber. Nicht umsonst waren es bereits die zweiten Masters, bei denen der TV Huchenfeld als Hausherr fungierte. Berücksichtigt man noch, dass im letzten Jahr die Prellball-Masters in Freiburg stattfanden, kommt man nicht umhin, festzustellen, dass Baden für die Prellballer in Deutschland wohl eine gute Adresse ist.

Bernd Ding



Foto: Ding

Die Damen des TV Edingen und die Herren des TV Huchenfeld.

Tabelle Frauen

1. TV Berkenbaum
2. TSV Burgdorf
3. SC Itzehoe
4. TV Edingen
5. TV Sottrum 1
6. TV Baden
7. TV Freiburg-St. Georgen
8. TV Sottrum 2
9. TSV Babenhausen

Tabelle Männer

1. Linden-Dahlhauser TV
2. TuS Meinerzhagen
3. TV Berkenbaum
4. TV Huchenfeld
5. TSV Ludwigshafen
6. MTV Jahn Schladen
7. TSV Burgdorf
8. TB Essen-Altendorf
9. TSV Babenhausen
10. TV Mahndorf
11. TV Eiserfeld
12. SKG Ober-Ramstadt
13. TV Freiburg-St. Georgen
14. TuS Aschen-Strang
15. TSV Krumbach

ANZEIGE

Wein erleben

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Rhönradturnen

2. Weltmeisterschafts-Qualifikation Rhönradturnen:

CLAUDIA TRICKES verpasst WM-Ticket hauchdünn

Bei der zweiten Weltmeisterschafts-Qualifikation am 26. März in Lüneburg (Nähe Hamburg) traf sich Deutschlands Elite im Rhönradturnen zur 2. WM-Qualifikation. Geturnt wurde um die begehrten fünf Fahrkarten für die Weltmeisterschaft im Juni in Arnshausen.



Die beiden Bundeskampfrichterinnen Sandra Fuchs und Meggy Engel.

Nach den Vorleistungen bei den Deutschen Meisterschaften 2010 mit dem vierten Platz im Mehrkampf und dem fünften Platz im ersten Qualifikationswettkampf im Februar waren die Hoffnungen auf ein WM-Ticket für Claudia Trickes mehr als begründet.

Während ihre Vorbereitungen auf den ersten Qualifikationswettkampf noch durch eine Grippe erschwert wurde, sorgte vor der zweiten Qualifikation Verletzungspech für erneute Schwierigkeiten.

Das Einturnen am Vorabend zeigte, dass alle Übungen mit hoher Präzision am Wettkampftag geturnt werden können.

Im Wettkampf konnte Claudia mit der Sprungwertung wie gewohnt eine solide Basis legen. In der Spiraleübung zeigte sie dann Nerven und musste einen Punktabzug in Kauf nehmen. Die feh-



Foto: B. Baumann-Trickes

lerfreie Musikkür zum Abschluss begeisterte das Publikum und ließ alle Hoffnungen für eine Fahrkarte zur WM öffnen.

Die Siegerehrung spiegelte dann aber das extrem dichte Leistungsfeld und das hohe Niveau aller Teilnehmerinnen wider: nur sechs Zehntel fehlten Claudia Trickes am Ende noch, um Deutschland bei den Weltmeisterschaften vertreten zu dürfen. Aktuell kann sie leider nur noch mit einer Teilnahme an der Weltmeisterschaft rechnen, wenn bereits qualifizierte Turnerinnen ausfallen.

Unterstützt wurde der Wettkampf durch den Einsatz von Ronnie Trickes als Trainer und durch die beiden Bundeskampfrichterinnen Sandra Fuchs und Meggy Engel, beide vom TB Wilferdingen.

Sie stellten sicher, dass Claudia überhaupt an den Start gehen konnte; bei der WM-Quali durften die Turner nur dann ihre Übungen zeigen, wenn sich

zwei Kampfrichter mit der entsprechenden Lizenz zur Verfügung stellten. ■

Trampolinturnen

Badische Mannschaftsmeisterschaften in Bräunlingen:

NEUES WERTUNGSPROGRAMM bestand Feuertaufe

Bereits freitags reisten die ersten Trampolinturner zu den badischen Mannschaftsmeisterschaften an, die am 19. März in Bräunlingen durchgeführt wurden. Nachdem bis in die Nacht hinein die Wettkampframpole ausprobiert wurden, gab es am Samstagmorgen verwunderte Blicke, als sich um die Turnhalle nach heftigen Schneeschauern eine weiße Schwarzwaldlandschaft zeigte. Dennoch trafen die übrigen Aktiven rechtzeitig ein, so dass Landesfachwartin Isolde Papp den Wettkampftag pünktlich um 9 Uhr mit dem Einturnen beginnen konnte.

Mit 23 Mannschaften aus neun Vereinen und insgesamt 101 Teilnehmern wurden die Meldezahlen der Vorjahre nicht ganz erreicht. Der TV Ichenheim und der ausrichtende TUS Bräunlingen stellten mit jeweils fünf Teams und 22 Aktiven die größten Mannschaften.

Für den Wettkampf wurde erstmals das neue Wertungsprogramm BalticScore eingesetzt, was im Vorfeld für Claudius Meyer und Wettkampfwart Gebhard Wagner einen größeren Vorbereitungs-

aufwand bedeutete, aber am Wettkampftag sicher lief und ohne größere Probleme die Feuertaufe bestand. Der Wettkampf selbst wurde an zwei Wertungsgerichten mit je zwei Altersklassen durchgeführt. Die Turner zeigten ansprechende Leistungen, so dass in allen Altersklassen die Podestplätze bis zum Schluss hart umkämpft waren.

Bei den Jüngsten, in der Altersklasse 9 – 11 Jahre, qualifizierten sich neben dem Titelverteidiger ASV Wolfartsweier der TV Ichenheim, TSV Mannheim und TG Neureut für das Finale. Mit fünf schönen Übungen verteidigten Fabienne Koch, Tim Eckhard, Luisa Shaghghi, Hannah Lindermeir und Tamara Heck ihren Vorjahressieg mit 75,6 Punkten. Beim Kampf um Platz zwei setzten sich die Turnerinnen des TV Ichenheim knapp mit einem Punkt Vorsprung gegen den TSV Mannheim durch. Beste Einzelspringerin war die Mannheimerin Karolin Bertz.

Eine Klasse höher, bei den 12- bis 14-Jährigen, konnte der TV Linkenheim sowohl in der Pflicht als auch in der Kür den Vorjahressieger TV Ichenheim auf Distanz halten und sich in der Wettkampfkategorie mit den meisten Mannschaften als Erstplatzierte für das Finale qualifizieren. Im Finale setzten sie sich dann deutlich von den Konkurrenten ab und erturnten ebenfalls den Titel Badischer Mannschaftsmeister 2011. Für den TV Linkenheim turnten Lydia Mutscheller, Mila Caspers, Linus Dau und Lara Dau. Auf Platz zwei und drei beendeten erneut der TV Ichenheim und TSV Mannheim das Finale. Mit 0,4 Punkten Rückstand auf Mannheim und 0,9

Punkten Rückstand auf Ichenheim verpasste die Jugendmannschaft des ausrichtenden TUS Bräunlingen um Haaresbreite eine Medaille. Platz fünf ging an die TG Neureut. In der Einzelwertung der 32 Teilnehmer erzielte Linus Dau vor seiner Schwester Lara Dau die höchste Punktzahl.

Aufgrund der starken Jahrgänge 1994 bis 1996 konnte die Jugendklasse der 15- bis 17-Jährigen nach drei Jahren Pause erstmals wieder einen eigenen Wettkampf turnen. Hier konnten sich der TV Ichenheim mit zwei Mannschaften und der ASV Wolfartsweier für das Finale qualifizieren. Die Turnerinnen Lena Biegert, Mareike Müller, Melanie Garnschröder, Larissa Neß, Julia Sailer des TV Ichenheim 1 zeigten im Finale aber keine Schwäche und siegten sicher vor ASV Wolfartsweier und TV Ichenheim 2. Mit der höchsten Einzelwertung qualifizierte sich David Kamm für die Deutschen Meisterschaften im Oktober in Münster.

Die offenen Klasse der Vereinsmeisterschaften beherrschten die aus der zweiten Bundesliga erfahrenen Turner des TSV Mannheim. Stefan Als, Cornelia Autenrieth, Sergeii Dudnyk, Caroline Ledere und Axel Wilbertz zeigten keine Schwäche und konnten die vierte badische Meisterschaft in Folge nach Mannheim holen. Platz zwei ging an den TV Hemsbach vor der Freiburger Turnerschaft. Auf Platz vier kam der TV Linkenheim. In der Einzelwertung konnte sich der Hemsbacher Marco Beiser gegen Leander Merz (FT Freiburg) behaupten. Leander Merz schaffte aber wie David Kamm die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften.

Der TUS Bräunlingen war zum wiederholten mal ein erstklassiger Ausrichter dem ein besonderer Dank aller Teilnehmer gebührt.



Sergeii Dudnyk

Foto: Norbert Raufer

Für die Heimfahrt der Wettkämpfer hatte sich der Schnee wieder zurückgezogen, so dass alle nach einem langen Wettkampftag wohlbehalten zu Hause ankamen.

Norbert Raufer

ANZEIGE



BTB-Ehrenmitglied Herbert Schade feiert seinen 90. Geburtstag

Herbert Schade war beim Badischen Turner-Bund (BTB) eine Institution und ist heute noch eine hoch angesehene Persönlichkeit. Der Karlsruher Senior, der von 1970 bis 1991 über 20 Jahre lang BTB-Schatzmeister

war, feiert am 22. April (Karfreitag) seinen 90. Geburtstag. Für seine großen Verdienste um das Turnen in Baden wurde Herbert Schade beim Landesturntag am 26. Oktober 1991 in Bad Rotenfels zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Jubilar war für das Amt als "Hüter der BTB-Finanzen" geradezu prädestiniert. Er war Regierungsdirektor am Landesrechnungshof Baden-Württemberg und verfügt über ein enormes Fachwissen. Davon profitierte nicht nur der Badische Turner-Bund, sondern die Sportorganisationen insgesamt. Sein historisches Verdienst war es, dass er als Mitglied des Finanz- und Sportstättenausschusses des Badischen Sportbundes Karlsruhe durch seinen Weitblick für eine Befriedigung unter den Fachverbänden gesorgt hatte, weil der nach dem Krieg übernommene Verteilerschlüssel eine ganze Reihe von Ungerechtigkeiten enthielt. Herbert Schade entwickelte damals die Kriterien, nach denen die Finanzmittel heute noch den Fachverbänden zugeteilt werden.

Dabei paarte sich seine berufliche Qualifikation mit exzellenten Kenntnissen der Sportselbstverwaltung. Herbert Schade war vie-

le Jahre lang Vorsitzender des damals ruhmreichen Handball-Erstligisten TSV Karlsruhe-Rintheim und zugleich von 1965 bis 1987 Kassenwart im Karlsruher Turngau. Unter seiner Ägide als Landesturnrat für Finanzen wurde das gesamte Rechnungswesen beim Badischen Turner-Bund umgestellt und dadurch der Haushaltsplan sowie der Jahresabschluss transparent strukturiert.

Die hohe Kompetenz des Karlsruher Regierungsdirektors fand auch Gehör beim Landessportverband (LSV) Baden-Württemberg sowie beim Deutschen Turner-Bund (DTB). Herbert Schade war viele Jahre Kassenprüfer beim LSV, Mitglied im früheren kleinen und großen Bundeswirtschaftsrat des DTB und zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats der DTB-Fördergesellschaft.

Doch der Jubilar war nicht nur ein anerkannter Finanzfachmann, sondern auch großer Sympathieträger. Seine stets verbindliche und freundliche Wesensart beschert Herbert Schade bis heute eine große Anerkennung. Dabei nimmt er auch mit 90 Jahren am Geschehen des Badischen Turner-Bundes regen Anteil. Noch immer ist er gern gesehener Gast bei den turnerischen Großveranstaltungen, wobei ihm nur das Gehen Probleme bereitet.

Alle Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes wünschen Herbert Schade zu seinem 90. Geburtstag alles Gute und insbesondere Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Herbert !

Kurt Klumpp



BTB-Ehrenmitglied Gerhard Ruthardt wird 85

Gerhard Ruthardt, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes, und als langjähriger Landesfachwart Leichtathletik entscheidender Motor für die Entwicklung der leichtathletischen Mehr- und Einzelwettkämpfe in Baden, begeht am 17. Mai 2011 seinen 85. Geburtstag. Aufgrund seiner seit vielen Jahren schweren Erkrankung bittet seine Familie von Glückwunschkundungen Abstand zu nehmen.

Nach zweijähriger Tätigkeit als Leichtathletik-Jugendobmann im Badischen Turner-Bund Nord wurde Gerhard Ruthardt 1959 zum Landesfachwart gewählt. Diese Amt übte er insgesamt 30 Jahre lang aus, ehe er beim Landesturntag am 28. Oktober 1989 in Teningen zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Auch im Main-Neckar-Turngau hat sich Gerhard Ruthardt, der zudem viel Jahre Vorsitzender beim TV Boxberg-Wölchingen war, große Verdienste erworben. Bereits 1953 übernahm er das Amt als Gau-Leichtathletikwart, war von 1960 bis 1962 zwei Jahre stellvertretender Gauvorsitzender, ehe er 1962 zum Turngau-Chef gewählt wurde. Dieses Amt in einem der flächenmäßig größten badischen Turngaeue hatte Gerhard Ruthardt bis 1995 und damit insgesamt 33 Jahre inne.

Die Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes gratulieren Gerhard Ruthardt sehr herzlich zu seinem 85. Geburtstag, wohlwissend, dass sich sein Gesundheitszustand leider nicht mehr verbessern wird.

Trotzdem – alles Gute, Gerhard.

Kurt Klumpp

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Rudolf Hoffmann feierte 90. Geburtstag

Rudolf Hoffmann, Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaus, feierte am 17. April seinen 90. Geburtstag. Er zählt auch heute noch zu den markantesten Sportlerpersönlichkeiten in seiner Heimatstadt Mosbach und im Main-Neckar-Turngau. Das Turnen ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Sich schon sehr früh für die Ideale und Ziele der Turnerei einsetzend, war sein Engagement für das Turnen sehr vielfältig, zunächst im ehemaligen Turnkreis Mosbach von 1955 bis 1964 als Gauspielwart und danach bis 1967 als stellvertretender Vorsitzender. Dieses Amt übte Rudolf Hoffmann auch noch nach dem Zusammenschluss der drei Turnkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim im späteren Main-Neckar-Turngau 18 Jahre lang aus. Außerdem war er Gauwanderwart von 1980 bis 1988.

In all seinem Tun hat Rudolf Hoffmann auch immer seinen Heimatverein TV Mosbach in seine Arbeit mit eingeschlossen und vor allem durch seine dortiges Engagement, unter anderem als Oberturnwart, zweiter Vorsitzender und zuletzt als erster Vorsitzender von 1975 bis 1980, auch das Ansehen des Vereins gemehrt. Durch sein außergewöhnliches Engagement trug er mit dazu bei, dass sowohl der TV Mosbach als auch der Main-Neckar-Turngau immer wieder positiv ins Blickfeld rückten und sich stetig weiterentwickeln konnten.

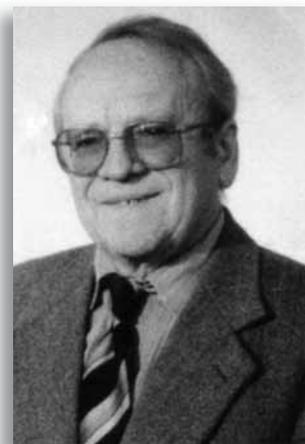
Mit einer Reihe von Ehrungen wollten alle, der TV Mosbach, der Main-Neckar-Turngau, der Badische und der Deutsche Turner-Bund sowie der Badische Sportbund den Respekt und die Anerken-

nung für seine Person zum Ausdruck bringen, nach über 50 Jahren andauernder positiver Beeinflussung des turnerischen Lebens im Main-Neckar-Turngau und beim TV Mosbach. Unter anderem durch die Verleihung des Ehrenbriefs des Deutschen Turner-Bundes, der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes, der Ehrennadeln in Silber und Gold des Main-Neckar-Turngaues und des Gauehrenbriefs, sowie der Verleihung der Verdienstmedaille des Badischen Sportbundes. Seit 1980 ist er Ehrevorsitzender des TV Mosbach und seit 1985 Ehrenmitglied im Main-Neckar-Turngau.

Dies sind Gründe auch heute noch einmal anlässlich seines 90. Geburtstages dem Jubilar Dank zu sagen für seine unermüdliche Arbeit in der Turnbewegung.

Vorstand, Mitarbeiter und ehemalige Turnerinnen und Turner sowie die Vereine des Main-Neckar-Turngaus und des Badischen Turner-Bundes wünschen dem Jubilar zum 90. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Werner Wießmann



Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2011** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 10. Mai aus dem BV Überfachliche Arbeit der Vertreter der Turngaue, **Norbert Fröhlich**, Sundhalde 2, 77830 Bühlertal (64); am 12. Mai die Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues, **Inge Wolber-Berthold**, Schlossbergstraße 13, 77761 Schiltach (54) und aus der Turnerjugend zuständig für überfachliche Jugendarbeit, **Gabriel Nock**, Bußstraße 42, 79102 Freiburg (34); am 17. Mai das Ehrenmitglied **Gerhard Ruthardt**, Poststraße 9, 97944 Boxberg (85) und aus dem BV Olympischer Spitzensport der Vertreter der Turngaue, **Dieter Hofer**, Gervinusweg 36, 69124 Heidelberg (55); am 21. Mai der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues, **Dieter Meier**, Neumarkter Straße 12, 79618 Rheinfelden (54); am 22. Mai aus dem BV Überfachliche Arbeit Ressort Umwelt, **Hans Riemer**, Leopoldstraße 3, 76437 Rastatt, (64); am 25. Mai Ehrenpräsident **Richard Möll**, Schopfleimer Straße 10, 68239 Mannheim (84), am 28. Mai der Vorsitzende des Heidelberger Turngaues, **Thomas Müller**, Bothestraße 68, 69126 Heidelberg (46).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Jobbörse

Der **TSV Germania 07 Malsch e.V.** sucht

Übungsleiter/innen

– für das Eltern-Kind-Turnen

Trainingszeiten: Do. 15.30 – 16.30, Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

– für das allgemeine Kinderturnen (4 – 12 Jahre)

Trainingszeiten: Fr. 15.30 – 18.30 Uhr

Eine Einarbeitungszeit ist möglich; Aus- und Fortbildungen werden unterstützt.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte melden bei: Heike Wipfler, Mail: heikewipfler@web.de, Telefon (07253) 982818

Der **TSV Rettigheim** sucht ab sofort eine/n

Trainer/in

zur Unterstützung für das wöchentliche **LA-Training für Kinder ab 7 – 12 Jahren.**

Trainingszeit ist von 18.00 – 19.30 Uhr.

Bei Interesse bitte melden bei der Abteilungsleiterin Ingrid Zilch-Bienwald, Telefon (07253) 26508 oder Mail: zilchbiene@web.de

Berichte von den WINTERMANNSCHAFTSKÄMPFE

Die in der Redaktion der Badischen Turnzeitung eingegangenen Berichte der Wintermannschaftskämpfe werden gesammelt und von der Badischen Turnerjugend nach Ablauf der Wettkampfsreihe auszugswise in einem Gesamtbericht veröffentlicht.

Die Redaktion



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Nach sechs Jahren wieder **DEZENTRALE GRUNDAUSBILDUNG** im Turngau

Das erste von insgesamt drei Modulen der dezentralen Grundausbildung zur Erlangung der Übungsleiterlizenz im Elsenz-Turngau ist absolviert: Nach sechs Jahren Abstinenz führte der Elsenz-Turngau erstmals wieder die Grundausbildung auf Gauerebene durch.

„Die Qualität und die Anzahl der Übungsleiter sichert neben den erforderlichen Hallenkapazitäten den Fortbestand der Vereine“, so der Turngauvorsitzende des Elsenz-Turngaus, Markus Pfründer. Die Vereine klagen zunehmend über einen Mangel an Übungsleitern. Umso erfreulicher sei es, dass im Elsenz-Turngau der Lehrgang auf eine gute Resonanz stößt. Zwölf Übungsleiter und Helfer aus Angelbachtal, Eppingen, Hoffenheim, Kirchart, Sinsheim und Waibstadt nahmen am ersten Modul bestehend aus zwei Tagen mit überfachlichen Inhalten in Eppingen teil. Außerdem kamen Teilnehmer vom Turngau Mannheim und Pforzheim hinzu.

Die Inhalte wurden in Theorie und Praxis von den beiden Referenten Thomas Kaiser vom TV Waibstadt und Martin Zaiß vom TV Eppingen vermittelt. Schwerpunkte waren die Themen Ausbildung und Struktur des Badischen Turner-Bundes, Ausdauer, Einführung in die Trainingslehre, Sportmedizin sowie Sozialkompetenz. Die Ausbildung auf der ersten Lizenzstufe führt entweder zum Übungsleiter oder Trainer mit C-Lizenz. Sie umfasst insgesamt 120 Lerneinheiten à 45 Minuten. Diese gliedern sich in die drei Teile Grund-, Aufbau- und Prüfungslehrgang mit je 40 Lern-

einheiten, wobei der Aufbau und der Prüfungslehrgang in der Sportschule durchgeführt wird.

Im Elsenz-Turngau wird das Modul zwei mit dem Schwerpunkt Eltern-, Kind-/Kleinkindturnen, Kinder-/Jugendturnen, Gerätturnen sowie die Module drei mit wahlweise Kinder-/Jugendturnen oder Gerätturnen angeboten. Das zweite Modul findet am Sonntag, 8. Mai in der Sporthalle in Waibstadt statt.

Sarina Pfründer



EPPINGER TURNER testeten Faustballspiel

Eine besondere Unterrichtsstunde erlebten die Turner des TV Eppingen der Abteilung Männer IV in der Hellberghalle: Rainer Frommknecht, Fachwart Faustball des Elsenz-Turngaus und zugleich Beauftragter für Lehrwesen im Bereich Faustball des Badischen Turner-Bundes, hielt ein Einführungstraining dieser Turnsportart in der Fachwerkstadt ab.

„Faustball ist ein Spiel, bei dem der Ball mit dem Arm oder mit der Faust geschlagen wird“, so der Bundesligatrainer aus Waibstadt. Es wird im Sommer auf Rasen und im Winter in der Halle gespielt. Der Spielgedanke ist ähnlich wie beim Volleyball: Ein Ball wird mittels Angabe in das gegnerische Feld befördert, dort angenommen, zugespielt und schließlich wieder zurückgeschlagen. Anders als beim Volleyball darf der Ball jedoch vor jedem Schlag einmal den Boden berühren. Durch das größere Spielfeld und die kleinere Anzahl mit nur fünf Spielern ergibt sich eine völlig andere Ausrichtung der Schläge – nämlich in die Weite – und ein viel spektakulärerer Spielverlauf. „Die Positionen sind fest, es gibt also Spezialisten für Angriff, Zuspiel und Verteidigung“, erklärte Frommknecht. Faustball wird in Deutschland von über 30.000 Personen gespielt. International beherrschen Deutschland, Österreich, Schweiz und Brasilien die Szene.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung und einer Aufwärmphase wurden auch schon die ersten Bälle über das etwa



1,80 Meter hohe Band geschlagen. Mit viel Spass und sportlichem Ehrgeiz wurde die in Eppingen schon lange nicht mehr gespielte Sportart zwei Stunden getestet. Im Anschluss an die sehr kurzweilige und informative Trainingseinheit liesen die Turner zusammen mit Rainer Frommknecht den Abend bei einem zünftigen Vesper ausklingen. Der Abteilungsleiter Stefan Schick überreichte Rainer Frommknecht als Dank ein Bierpräsent und meinte: „Bestimmt wird ab jetzt auch in Eppingen öfter Faustball gespielt“. Voller Motivation wollen die Turner nun das Gerümpeltturnier Ende Juni in Waibstadt in Angriff nehmen.

Markus Pfründer

SENIORENLEHRGANG mit großem Zulauf

Nach einer längeren Pause und dem Neustart im vergangenen Jahr führte der Elsenz-Turngau erneut einen Lehrgang für Ältere und Senioren durch. 25 Teilnehmer aus den verschiedenen Vereinen des Turngaus sowie angrenzenden Turngauern nutzten die Möglichkeit sich mit den Themen sanftes Rückentraining, Sensomotorik und mentales Aktivierungstraining in Theorie und Praxis auseinander zu setzen.

„Mit 25 Teilnehmern war der Lehrgang frühzeitig ausgebucht“, freute sich Rosemarie Welker vom TV Neckarbischofsheim, die den Lehrgang federführend organisierte. Die Teilnehmer aus Bad Rappenau, Daisbach, Kürnbach, Waibstadt, Eschelbronn, Neckarbischofsheim, Meckesheim, Heinsheim, Hoffenheim, Sinsheim, Weiler, Lobbach und Hüffenhardt nutzten die Chance sich die Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung anrechnen zu lassen. Karin Wahrer, Landesfachwartin des Badischen Turner-Bundes für Ältere, vermittelte mit viel Schwung und Elan die Besonderheiten von Übungen für Senioren. Sie betonte bei der Beckenbodengymnastik immer wieder, dass die richtige Atmung das wichtigste sei. Beim „Line-Dance“ oder zu deutsch Linientanz wurde die Koordination sowie die Raumorientierung mit



wechselnden Partnern geschult. Wahrer gab zur Musik vor: „eins, zwei, drei, vier – doppelt, jetzt einfach. Wir wiederholen, links zurück, diagonal und jetzt wechseln“. Schlimm sei nicht, wenn man einmal aus dem Rhythmus kommt, viel wichtiger ist, dass man schnell wieder rein kommt.



Im zweiten Teil des vierstündigen Lehrgangs befassten sich die Übungsleiter mit der Gleichgewichtsschulung durch Übungen am Stepper, der Atementspannung und sanftem Herz-Kreislauf-Training sowie Stretching. Mit zahlreichen Übungen wurden den Teilnehmern gute Tipps für die nächste Übungsstunde mit auf den Weg gegeben. „Es ist wichtig Grundkenntnisse zu festigen und mit neuen Ideen darauf aufzubauen“, so Rosemarie Welker.

Der zweite Lehrgang mit den Themen Venengymnastik und Mitmachtanze, der zur Anrechnung von Unterrichtseinheiten für die Lizenzverlängerung ebenfalls besucht werden muss, findet am Samstag, 8. Oktober um 14 Uhr, in der Gymnastikhalle im Adolph-Schmittthener-Gymnasium in Neckarbischofsheim statt. Informationen und Anmeldung bei Rosemarie Welker unter Telefon (07263) 64040.

Markus Pfründer



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Trotz Personalsorgen **HOFFNUNGS-** **VOLLER START in die Saison 2011**

Nach drei Stunden hatte der Hegau-Bodensee-Turngau sein gewaltiges Programm bei der Jahreshauptversammlung im Kath. Gemeindezentrum in Ludwigshafen ohne Einsprüche, Gegenstimmen oder Enthaltungen abgewickelt. Und dies trotz aller Sorgen im personellen Bereich.

Vorsitzender Siegfried Häring begrüßte, erinnerte an die schwierige Situation in Japan, streute Zuversicht für die Arbeit des Turngaus und konnte mit Bürgermeister Matthias Weckbach, dem Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, dem Vertreter des Badischen Sportbundes, Alfred Klaiber, dem Ehrenvorsitzenden Franz Schanz, Ehrenoberturnwart Karl-Heinz Holland sowie den Ehrenmitgliedern des Turngaus, Heidi Rigling und Peter Ruppert, einen herzlichen Willkommensgruß entbieten. Sein besonderer Dank galt dem 1. Vorsitzenden Klaus Lemb-

cke für die Gestaltung des 100. Geburtstages und die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung. Der Musikverein Ludwigshafen sorgte unter der Leitung von Rainer Ehmman für den musikalischen Rahmen. Gemeindeoberhaupt Matthias Weckbach freute sich über den 100. Geburtstag des erfolgreichen TV Ludwigshafen, lobte die gewaltige Arbeit der aktiven Turnvereine und die beispielhafte Jugendarbeit.

Noch nicht zu den Akten gelegt hat er den Wunsch der Turner auf Errichtung einer Turnhalle, in der die Geräte nach dem Training stehen bleiben und nicht auf- und abgebaut werden müssen. „Das Grundstück bei der Sporthalle in Bodman steht nach wie vor zur Verfügung.“ Eine Aussage, die Freude und Nachdenken auslöste. Vorsitzender Klaus Lembcke präsentierte seinen Verein. 630 Mitglieder sind eingeschrieben, 18 Gruppen bestehen und 28 Übungsleiter sorgen für ein gutes Angebot. Walter Stier wurde gedankt für seinen beispielhaften Einsatz bei der Gestaltung der 880 Gramm schweren und sehr informativen Festschrift.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Gauvorsitzender Siegfried Häring und sein Stellvertreter Alexander Graf (v.l.).

Präsident Gerhard Mengesdorf freute sich über die Leistungen des Jubiläumsvereins. Zu den „Geräte-Turnhallen“ konnte er berichten, dass es solche Hallen bereits beim SV Istein, TV Haslach und TV Schiltach gibt. In den genannten drei Orten konnte durch ein Zusammenspiel von Kommune, Verein und Sportbund dies erreicht werden. Gerhard Mengesdorf erinnerte daran, dass Friedrich-Ludwig Jahn genau vor 200 Jahren die Turnbewegung ins Leben gerufen hat. Bei der Landesgymnaestrada in Konstanz (3. – 5. Juni 2011) wird es eine Ausstellung geben. In seinen Ausführungen ging der BTB-Präsident auf die gesellschaftlichen Veränderungen, die Schwierigkeit ehrenamtliche Kräfte zu finden und der gestiegenen Flexibilität am Arbeitsplatz ein. Bildungsmaßnahmen müssen intensiviert werden.

Der beschlossene Solidaripakt für 2011 – 2016 ist eine zuverlässige und 20 Millionen Euro schwere Zusage des Landes. Mengesdorf hofft dadurch auf eine Besserstellung der Fachverbände mit ihren Übungsleitern. „Wenn ein Übungsleiter vier Wochen fehlt, dann kann eine Gruppe auseinanderfallen, wenn ein Vorsitzender über diesen Zeitraum fehlt, kann dies einem Verein vielleicht sogar guttun.“, so Gerhard Mengesdorf, der selbst Vorsitzender von einem Turnverein ist.

Unter der Regie des stellvertretenden Vorsitzenden Alexander Graf, sorgfältig von Annegret Vogler aufgeschrieben, wurden die Regularien abgewickelt. Anwesend waren 64 Vereine, die von 134 Delegierten vertreten wurden. Die Mitgliederzahl ist um 306 auf 36.119 gesunken. Mit 44 Prozent dominieren die Frauen, 18 Prozent sind Männer. Im Jugendbereich sind 24 Prozent Mädchen und 15 Prozent Jungs der Gesamtmitglieder. Siegfried Häring äußerte viele Wünsche, um die anstehenden Aufgaben effektiv und kostengünstig wie möglich abwickeln zu können. Als größter Schwachpunkt wurden die fehlenden Mitarbeiter und die Mitarbeitergewinnung erkannt. Vorsitzender Häring musste das Amt des Finanzverwalters und Klaus Kandler die Aufgabe des Oberturnwartes Leistung kommissarisch übernehmen.

Der Turngau-Chef warb leidenschaftlich für das Mitmachen der Frauen, Senioren, Rentner und Pensionäre. „Wir brauchen das Wissen und die Erfahrung dieser Personen.“, so Häring. Noch eine Zahl: Zur Durchführung der verschiedenen Wettkämpfe mussten 256 Kampfrichter eingesetzt werden. Die Suche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat oberste Priorität. Im finanziellen Bereich, der von Siegfried Häring über mehrere Monate übernommen werden musste, gab es eine Punktlandung. „Mehrausgaben konnten durch Einsparungen aufgefangen werden.“ Am Ende gab es einen Überschuss von 6.208,35 Euro bei einem Gesamtumsatz von knapp 160.000 Euro. Kassenprüfer Erhard Geske (TV Hilzingen) und Walter Weber (TV Zizenhausen) bestätigten eine einwandfreie Kassenführung.

Aus den Turngauen

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Siegfried Häring; stellvertr. Vorsitzender: Klaus Niederberger; Öffentlichkeitsarbeit: Alfred Klaiber; Oberturnwart Breite: Heidi Mayer; Schriftwart Annegret Vogler

Wahl für 1 Jahr:

Finanzverwalterin: Inge Maier-Rombach; Oberturnwart Leistung: Klaus Kandler

Einstimmig genehmigt wurde der Haushaltsentwurf für 2011. Karin Bassler (StTV Singen) wurde für ihre großartige Arbeit als Beauftragte für den Gesundheitssport mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes geehrt und in den turnerischen Ruhestand im Bereich des Turngaus verabschiedet. 2012 können der TV Messkirch und der TV Konstanz ihren 150. Geburtstag feiern. Mit Mehrheit wurde beschlossen, die Jahreshauptversammlung 2012 des Turngaus in Messkirch durchzuführen. Geehrt wurden zahlreiche Mitglieder in den Turnvereinen für ihren großartigen Einsatz. Anträge gab es nicht, Siegfried Häring warb in seinem Schlusswort nochmals um die Mitarbeit und dankte dem TV Ludwigshafen für die vorbildliche Durchführung der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Alfred Klaiber

19 Fachwarte wurden einstimmig bestätigt

Darüber freute man sich besonders bei der Hauptversammlung: 19 Fachwarte stellten sich in den Dienst des Turnsports und wurden mit Beifall einstimmig bestätigt. Folgende Bereiche konnten besetzt werden:

Junge Frauen:	Ilona Kaiser-Schroff
Frauen/Senioren:	Elisabeth Fritz
Lehrreferentin:	Silke Eble
Wettkampf Gymnastik:	Peter Kirner
Wandern/Rad:	Ernst Kaufmann
Ringtennis:	Franz Zick
Orientierungslauf:	Ewald Eyrich
Gerätturnen weiblich:	Denise Wiedemann
Kampfrichter weiblich:	Victoria Kirsch
Kampfrichter weiblich:	Maria Ruf
Leichtathletik:	Rüdiger Kirn
TGW/SGW:	Jessika Zahradnik
Rhythm. Sportgymnastik:	Natalie Obholz
Beauftragte Jahrbuch:	Angelika Bill

Jugend

Stv. Jugendleiterin:	Brigitte Märte
Schriftwartin:	Wiltrud Bossert-Engmann
Presse:	Alexandra Drivalos
Kinderturnen weiblich:	Wiltrud Bossert-Engmann
Kinderturnen männlich:	Stefan Strittmatter

Neun Fachwartzbereiche sind noch unbesetzt

Die Hoffnung stirbt zuletzt: Dies gilt ganz besonders für den Hegau-Bodensee-Turngau. Siegfried Häring und sein Vorstandsteam sind noch voller Hoffnung, dass sich in Kürze noch einige turnbegeisterte Frauen und Männer melden und die eine oder andere Aufgabe übernehmen. Gesucht werden noch Fachwarte für Gerätturnen männlich, Gesundheitssport, Kampfrichter männlich, Fitness-Männer, Rhönrad, Faustball, Leitung Wettkampfbüro, Anmeldung für Lehrgänge und Sponsoring. Diese drei Bereiche sind auch im Jugendbereich nicht besetzt. Turngau-Chef Siegfried Häring ist gerne bereit, Informationen und Auskünfte zu geben. „Machen Sie mit, wir warten auf Sie und würden uns freuen, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen“ so Siegfried Häring.

Alfred Klaiber

Kommentar

Ehrenamtlichkeit ist überstrapaziert

Der Fachwart für Wandern/Rad und früher Verantwortlicher für den Bereich Rhönrad brachte es in Bodman-Ludwigshafen auf den Punkt: Er sprach das aus, was man bisher beim Hegau-Bodensee geradezu fürchtete. Es geht um die Bezahlung von Leistungen der Verantwortlichen, die bisher alle ehrenamtlich tätig sind. Wenn man von den Turngau-Obernen dieses Problem nicht auf eine Tagesordnung setzte, gibt es natürlich Gründe dafür. Zum einen fehlt schlichtweg das nötige Kleingeld, um Gutes zu tun. Dies hat aber zur Folge, dass es genügend Mitmenschen gibt, die sich eine Tätigkeit in einer Sportorganisation schlichtweg nicht leisten können, auch wenn man zugeben muss, dass sich die finanzielle Belastung durchaus in einem vertretbaren Rahmen hält. Trotzdem oder gerade deswegen wird der Turngau nicht umhin kommen, dieses Problem anzupacken und möglichst auch zu klären. Wenn die nötigen Mittel nicht aufzubringen sind, wird man nicht um Kürzungen des immer noch gewaltigen Angebots herumkommen. Augen zu und hoffen, dies gilt nicht mehr.

Alfred Klaiber

KARIN BASSLER mit dem DTB-Ehrenbrief ausgezeichnet

Viel Beifall und anerkennende Worte gab es für Karin Bassler (StTV Singen) bei der Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus am 19. März im Kath. Gemeindezentrum in Ludwigshafen/Bodensee: Für ihren beispielhaften Einsatz im Turnsport wurde sie mit dem Ehrenbrief, der höchsten Auszeichnung, die der Deutsche Turner-Bund zu vergeben hat, durch den Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, geehrt.



Foto: Privat

Für ihre Tätigkeit beim Hegau-Bodensee-Turngau erhielt Karin Bassler vom StTV Singen den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes vom Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf.

Karin Bassler ist eine engagierte Mitstreiterin in den verschiedenen Sparten des Turnens. Schon als junges Mädchen fand sie den Weg zum Singener Stadt-Turnverein und widmete sich dem Gerätturnen. Nach ihrer aktiven Zeit als Turnerin wurde sie Übungsleiterin, ihr Weg ging vom Mutter- und Kindturnen bis hin zur

Rückenschule als DTB-Rückenschulleiterin. Seit einigen Jahren arbeitet sie in der Vorstandschaft des größten Singener Sportvereins mit. Vor über 15 Jahren wurde sie Beauftragte für Gesundheitssport im Hegau-Bodensee-Turngau.

Die stellvertretende Vorsitzende im Bereich Lehrwesen, Heidi Mayer, würdigte die beispielhaften Leistungen von Karin Bassler im Gesundheitssport. „Karin Bassler hat den Gesundheitssport im Hegau-Bodensee-Turngau stets kompetent und mit viel Herzblut vertreten. Ihre Grundlagenarbeit, ihre Ideen, ihren Einsatz, ihre Freundlichkeit und ihr Engagement haben für eine sehr positive Entwicklung gesorgt. Karin Bassler war „der Gesundheitssport“ im Turngau. Ihr gilt unter Dank.“

Nach 15 erfolgreichen Jahren ist Karin Bassler aus der Vorstandschaft des Turngaus ausgeschieden. Der Name Karin Bassler wird im Turngau und bei den zahlreichen Vereinen mit dem Gesundheitssport in enger Verbindung bleiben. Was noch fehlt: Eine Nachfolgerin gibt es noch nicht.

Alfred Klaiber

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Jahreshauptversammlungen bieten einen guten Rahmen, um langjährige und besonders engagierte Mitglieder zu ehren. So auch beim Hegau-Bodensee-Turngau in Bodman-Ludwigshafen. Der Präsident des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, der Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus, Siegfried Häring, und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Heidi Mayer und Alexander Graf hatten die Freude viele Turnerinnen und Turner auszuzeichnen.

Mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes wurde vom Hegau-Bodensee-Turngau Karin Bassler (StTV Singen) ausgezeichnet. Die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes erhielten vom Hegau-Bodensee-Turngau Siegfried Häring, Axel Leitenmair, Birgit Matt-Fuchs und Anita Dirnhofer. Mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes geehrt wurden vom Hegau-Bodensee-Turngau Ulrike Dunand und vom TV Ludwigshafen 1911 e.V. Margit Blender, Petra Haberstroh, Daniel Trisner und Christa Weiler.

Mit der Gauehrennadel des Hegau-Bodensee-Turngaus wurden vom TV Ludwigshafen 1911 Thomas Bergmann, Michaela Lembcke, Michael Pichler, Michaela Ribaldo, Judith Trisner, Sonja Schacher, Margit Schwarz und Elke Weckbach ausgezeichnet. Die gleiche Auszeichnung erhielten vom FC Kluffern 1933 e.V. Gabi Hauk-Jegen und Monika Keller sowie Hans Rüter vom TV 1860 Pfullendorf e.V. Vom Hegau-Bodensee-Turngau gab es die Gauehrennadel für Christelle Knab, Harald Märte und Franz Zick.

Alfred Klaiber

Turnerinnen und Turner mit SPITZENPLÄTZEN

Bei den unterschiedlichsten Meisterschaften konnten Turnerinnen und Turner Spitzenplätze erreichen. Oberturnwart Klaus Kandler und Ehren-Oberturnwart Karl-Heinz Holland präsentierten die Turnerinnen und Turner und übergaben die Ehrenpreise.

Geehrt wurden vom TV Konstanz Vera Knörr, Sandra Braun, Sophie Engelhard und Caroline Eble. Vera Knörr konnte den 2. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften erringen. Spitzenplätze im Mehrkampf auf badischer Ebene gab es für die drei an-

deren Konstanzerinnen. Noel und Janis Weber vom TV Ludwigs-
hafen erreichten zweite und vierte Plätze bei den badischen Bestenwettkämpfen, bei den Deutschen Meisterschaften im Deutschen Sechskampf 12 – 13 gab es für Noel Weber Rang vier. Sascha Garni wurde BW-Meister im Deutschen Sechskampf 12 – 13 Jahre beim Landesturnfest in Offenburg. Der TV Jahn Zizenhausen holte absolute Spitzenplätze bei den BW-Bestenwettkämpfen und den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften mit Sa-

scha Dittler, Ralf Schmid und Hilmar Klause. Den ersten Platz im 3er-Team beim Landesturnfest in Offenburg gab es für Winfried Fugmann, Christoph Gut und Walter Weber. Den ersten Platz bei den badischen Mannschaftsmeisterschaften in Kehl gab es für das Team Hegau-Bodensee-Turngau in der Besetzung Christian Dehm, Philipp Leitenmair, Tim Leitenmair, Janis Weber und Viktor Weißenberger. ■



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Turngau-Termine MAI und JUNI 2011

- 7. Mai BTJ-Forum Kinderturnen in Söllingen, Rächle-Halle
- 14. Mai Gauliga Vorkampf Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe
- 28. Mai Trainerfortbildung in Karlsruhe, Rudi-Seiter-Halle
- 4. Juni Gauliga Endkampf im Schulzentrum Neureut



Mitgliederversammlung bei der TG Söllingen: **BEWÄHRTE FÜHRUNGSCREW** bleibt an der Spitze des Turngaus

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung konnte der Vorsitzende des Karlsruher Turngaues, Jürgen Stober, über 100 Delegierte aus 65 Vereinen sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Sport willkommen heißen. Nach einigen kurzen Einführungssätzen des Vorsitzenden bat dieser die Ehrengäste um ein Grußwort.

Als erster Gastredner richtete der Landtagsabgeordnete Johannes Stober das Wort an die Versammlungsteilnehmer. Dabei ging er auf die Veränderungen für den Sport durch schulische Weichenstellungen ein und ermutigte Funktionäre und Übungsleiter, den Ganztagsunterricht nicht nur als Belastung sondern auch als Chance für den Vereinssport wahrzunehmen.

Nach herzlichen Grußworten des Bürgermeisters der Gemeinde Pfnitztal, Heinz E. Roser, richtete der Vertreter der ausrichtenden TG Söllingen, Michael Walch, das Wort an die Anwesenden. Er stellte seinen Verein kurz vor und verwies dabei auf die enge Verbundenheit der TG Söllingen mit dem Kunstturnen.

Anschließend erstattete der Turngau-Vorsitzende der Versammlung seinen Bericht über das zurückliegende Sportjahr. Jürgen Stober informierte über die demographische Mitgliederentwicklung. Hier prophezeite er für die Zukunft einen deutlichen Zuwachs bei der Generation „60 Plus“. Weiterhin wurden die Anwesenden über die geplante Regionalisierung im BTB in Kenntnis gesetzt. Interessant waren auch die Ausführungen des KTG-Chefs über den Deutschen Turntag bezüglich der Überlegungen einer neuen Beitragsstruktur. Mit einem Abriss über die überaus zahlreichen sportlichen Erfolge der Aktiven des KTG schloss der Vorsitzende seine Ausführungen.

Da die Berichte der Fachwarte sowie der Bericht „Finanzen“ schriftlich vorlagen, erläuterte nur der Ressortleiter „Finanzen“, Ottmar Baumann, der Versammlung eine Korrektur, die aus der doppelten Buchführung (2009/2010) resultierte. Anschließend bestätigte die Kassenprüfung die korrekte und überaus sorgfältige Amtsführung des Kassenwart.

Der Ehrenvorsitzende des KTG, Rolf Müller, beantragte zum nächsten Tagesordnungspunkt die Entlastung des Vorstandes und der Bereichsvorstände. Bei dieser Gelegenheit verwies der Ehrenvorsitzende darauf, dass der KTG gut aufgestellt sei und die Belange und Aufgaben als Dienstleister der Vereine sehr verantwortlich und engagiert wahrnimmt.

Bevor der TOP „Neuwahlen“ aufgerufen wurde, erläuterte der zuständige Ressortleiter „Struktur und Recht“, Werner Kimmig, den TOP „Satzungsänderung – Ehrenamtspauschale“ und bat die Versammlung darum, diese Ehrenamtspauschale vorsorglich in der KTG-Satzung zu verankern. Dies wurde einstimmig von der Versammlung beschlossen.

Auch bei den anstehenden Neuwahlen des Vorstandes, der Bereichsvorstände, der Ressortleiter und der Kassenprüfer ergab sich Einstimmigkeit. Bis auf wenige Änderungen konnte Jürgen Stober auf sein bewährtes Team zurückgreifen. Im Bereich „Pres-



se- und Öffentlichkeitsarbeit“ fand ein Wechsel statt. Hier übernahm Norbert Raufer das Amt von Ingrid Möllemann. Für das Ressort „Gesundheitssport“, welches bisher in den bewährten Händen von Heidrun Calovini lag, zeichnet nunmehr Karin Oberacker verantwortlich. Das Ressort „Struktur und Recht“ wurde durch den Aufgabenbereich „Ehrungen“ erweitert. Dieses bis dato eigenständige Ressort „Ehrungen“ wurde jahrelang sorgfältig vom leider viel zu früh verstorbenen KTG-Ehrenvorsitzenden Hans Seitz geführt und nunmehr zukünftig als Ressort „Struktur/Recht/Ehrungen“ von Werner Kimmig betreut. Als Fachwart „Wandern“ schied Dieter von Thaden aus.

Der Hauptausschuss des Karlsruher Turngauvorstandes setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Jürgen Stober
- Stellvertretende Vorsitzende: Martina Pickavé
- Vorsitzender Finanzen: Ottmar Baumann
- Schriftführerin/Geschäftsstelle: Gaby Faber
- Presse-/Öffentlichkeitsarbeit: Norbert Raufer
- Bereichsvorsitzende überfachl. Aufgaben: Martina Pickavé
- Bereichsvorsitzender Wettkampfsport: Alexander Bachmayer
- Bereichsvorsitzender Turnen (Freizeit- & Gesundheitssport): Wolfgang Dürr
- Bereichsvorsitzende Lehrwesen/Bildung: Gerda Desserich



Der Vorstand des Karlsruher Turngaus.

Alle Ressortleiter, die sich zur Wahl bzw. Wiederwahl stellten, erhielten das Votum der Mitgliederversammlung. Durch die Versammlung bestätigt wurde auch Jugendleiterin Heike Heinrich, die bereits im Januar des Jahres von der Jugendvollversammlung wieder gewählt wurde.

Die Ehrennadel des Turngaues wurde Wolfgang Dürr, Ressortleiter „Gerätturnen“ verliehen. Den scheidenden Mitarbeitern wurde mit einem Präsent für die geleistete Arbeit gedankt.

Nachdem der Vorsitzende nochmals auf die Turngauveranstaltungen des laufenden Jahres hinwies, die Delegierten zum diesjährigen Landesturntag im November benannt wurden und der Punkt „Verschiedenes“ aufgerufen und behandelt war, schloss der alte und neue Turngau-Chef Jürgen Stober die Versammlung und dankte den Anwesenden für ihre Teilnahme und der TG Sölingen und ihrem Helfer-Team für die ausgezeichnete und zuvorkommende Bewirtung und die vorbildliche Ausrichtung der diesjährigen KTG-Mitgliederversammlung. IME



Gauvorsitzender Jürgen Stober verabschiedet Ingrid Möllemann, Dieter von Thaden und Heidrun Calovini (v.l.).

KA-NEWS mit eigener Rubrik für BTB-Vereine



Das Online-Nachrichten-Portal „ka-news“ mit Sitz in Karlsruhe will künftig in der Kategorie „Sport“ eine eigene Rubrik für BTB-Vereine zur Verfügung stellen. Dort können sämtliche Meldungen rund um den Verein publiziert werden, von Wettkampf- und Spielergebnissen über aktuelle Geschehnisse im Verein bis hin zum eigenen Sommerfest.

Die Beiträge werden natürlich kostenlos veröffentlicht. Mit dem Untertitel „Nachrichten aus Karlsruhe, Deutschland und der Welt“ deckt ka-news hauptsächlich den Großraum Karlsruhe (im Süden bis Baden-Baden, im Osten bis Pforzheim/Bretten und im Norden bis Bruchsal) ab, interessierte Vereine außerhalb des Zielgebietes können sich aber auch gerne melden.

ka-news ist mit monatlich ca. 1,25 Millionen Zugriffen das fünftstärkste Online-Nachrichten-Portal in ganz Baden-Württemberg. Lediglich die großen Tageszeitungen wie Südkurier, Badische Zeitung oder Stuttgarter Zeitung können mehr Zugriffe auf ihren Online-Seiten aufweisen.

Vereine, die über ihre eigene Homepage hinaus aktuelle Ereignisse einem überaus großen Verteiler zugänglich machen wollen, sollten in ihrem eigenen Interesse die Kooperationsmöglichkeit mit ka-news nutzen. Diese Gelegenheit bringt viele Vorteile mit sich!

Bei Interesse bitte in der BTB-Geschäftsstelle melden. Ansprechpartner ist Henning Paul, Telefon 0721 181524, henning.paul@badischer-turner-bund.de





Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Gauturntag in Bruchsal:

UNGENÜGENDE politische Repräsentanz bemängelt

Der Gauturntag des Kraichturngaues Bruchsal, Mitgliederversammlung aller dem Turngau angeschlossenen 43 Vereine und Turnabteilungen, wurde im Bruchsaler Pfarrsaal „St. Paul“ zu einer hochinteressanten Geschichtsstunde über die Gründung der Turnbewegung vor 200 Jahren. Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra nutzte die Gelegenheit die historische Entwicklung des Turnens aufzuzeigen.

In Anwesenheit von Joachim Kößler, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg und Rainer Rapp vom Sportamt der Stadt Bruchsal zeigte sich Wontorra zunächst aber enttäuscht über die ungenügende politische Repräsentanz bei der Jahreshauptversammlung eines mit fast 24.000 Mitgliedern größten Fachverbandes im Sportkreis Bruchsal.



Gauvorsitzender Jörg Wontorra gibt Rechenschaft über das zurückliegende Jahr.



Vizepräsidentin Sonja Eitel überbrachte die Grüße des Präsidiums.

Bei seinem Exkurs in die deutsche Turngeschichte erwähnte Wontorra die Einrichtung des weltweit ersten Turnplatzes im Juni 1811 durch Friedrich-Ludwig Jahn auf der Berliner Hasenheide. Der damals 33-jährige Jahn, Hilfslehrer an einem Gymnasium, hatte vor fast genau 200 Jahren den umzäunten Platz mit Klettergerüsten, Schanzen, Sprunggräben, Rennbahn sowie selbst erfundenen Geräten wie Reck und Barren ausgestattet. An zwei schulfreien Nachmittagen trafen sich dort Berliner Jugendliche, um sich unter der Anleitung von Friedrich-Ludwig Jahn im Klettern, Laufen, Springen und Ringen zu üben, wobei jeglicher Drill verpönt war. Viel wichtiger war, dass die Jugendlichen aus allen Ständen der Gesellschaft kamen. „Der Sohn des Arbeiters, des Handwerkers und des Adligen maßen sich in den selben Disziplinen und vergossen den selben Schweiß“, berichtete Jörg Wontorra. Um jegliche Standesunterschiede zu beseitigen trugen auch alle einen einfachen Anzug aus weißem Leinenstoff. Aus dieser Jugendbewegung Berliner Gymnasiasten ist der Deutsche Turner-Bund mit heute fast 20.000 Vereinen und annähernd fünf Millionen Mitgliedern – davon 70 Prozent weiblich – entstanden.

In seinem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2010 nannte Jörg Wontorra das Landesturnfest in Offenburg eine herausragende Veranstaltung. Auch der Kraichturngau bietet ein breit gefächertes Wettkampf- und Lehrgangsangebot für alle Altersgruppen. Wontorra bedauerte, dass das Mixed-Pokal-Turnen in Offenburg unter Zuschauermangel litt und das neu konzipierte „Showfenster“ für Vorführgruppen ausfallen musste. Auch die Passivität mancher Vereine wurde kritisiert. „Als Dienstleister der Ver-



Fotos: Alfons Riffel

Gut besucht war der Gauturntag in Bruchsal.

eine brauchen wir eure Mithilfe“, appellierte Wontorra an die anwesenden Delegierten. Im Blick auf 2011 lud der 51-jährige Gauvorsitzende die Mitglieder der Vereine zum Landeswandertag am 8. Mai nach Offenburg sowie zur Landesgymnaestrada vom 3. bis 5. Juni nach Konstanz ein. Von geordneten Finanzen sprach Schatzmeister Florian Stapf, wobei allerdings die Deckung des Haushaltes immer schwieriger werde. In einem Grußwort lobte Sonja Eitel, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, das Engagement des Kraichturngaues Bruchsal und stellte das Konzept einer Regional-Struktur für die Verbandsarbeit in Baden vor. Sabine Reil aus Kraichtal, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ), informierte über die Absicht der BTJ im nächsten Jahr das Landeskinderturnfest wieder in Bruchsal durchzuführen. Dabei bat sie die Vereine aus Bruchsal und Umgebung um eine Unterstützung. Die Stadt Bruchsal jedenfalls hat bereits Interesse an der Ausrichtung dieser Großveranstaltung mit 5.000 Kindern signalisiert.

Kurt Klumpp

Ehrung erfolgreicher Turnerinnen und Turner

Beim Gauturntag in Bruchsal wurden vom Gauvorsitzenden Jörg Wontorra erneut zahlreiche Turnerinnen und Turner geehrt, die 2010 bei den Deutschen und Baden-Württembergischen Meisterschaften Siegermedaillen erhielten oder beim Landesturnfest in Offenburg erste Plätze belegten. Dabei bleibt der TV Offenburg im Gerätturnen das „Maß aller Dinge“. Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Berlin holte sich Alina Rothardt im anspruchsvollen Achtkampf der Juniorinnen ebenso den ersten Platz wie bei den Baden-Württembergischen Titelkämpfen in Offenburg. Zudem belegte die 20-jährige Studentin bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften einen ersten und drei zweite Plätze. Kaum weniger erfolgreich ist im Gerätturnen Alina's Mutter Dagmar Rothardt. Sie wurde deutsche Vizemeisterin bei den Senioren-Meisterschaften Frauen 45, Dritte bei den Deutschen Meisterschaften im Jahn-Neunkampf Frauen 30 sowie zweimal Baden-Württembergische Meisterin im Jahn- und Geräte-Wettkampf.

Baden-Württembergischer Meister und Turnfestsieger in Offenburg wurde der 15-jährige Christian Kieckeben vom TV Philippsburg im Jahn-Sechskampf seiner Altersklasse. Erste Plätze beim Baden-Württembergischen Landesturnfest sicherten sich auch der Helmsheimer Udo Laub im Leichtathletik-Dreikampf Männer 50, Sonja Scherer (DJK Bruchsal) im Wahlwettkampf Gymnastik Frauen 45 sowie im Mannschafts-Orientierungslauf für Frauen ab 19 Jahre der TSV Stettfeld. Einen dritten Platz bei den



Deutschen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz belegte das Juniorenteam des TSV Graben.

Überaus erfolgreich waren die Indiacas-Mannschaften der SG Bad Schönborn sowie des TV Oberhausen. Gleich vier Deutsche Vize-meisterschaften in den Altersklassen männliche Jugend 11 – 14, Mixed 11 – 14, männliche Jugend 15 – 18 und Mixed 15 – 18 gingen nach Bad Schönborn. Ebenfalls einen zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften belegte die Mannschaft Männer 45 des TV Oberhausen.

Kurt Klumpp

Nach zehn erfolgreichen Jahren:

KRAICHGAUPOKALTURNEN fest im Veranstaltungskalender verankert

Zum 10. Mal hatte der Kraichturngau zum Pokalturnen eingeladen. Die Jubiläumsveranstaltung kehrte wieder zurück in die Saalbachhalle in Gondelsheim, wo sie erstmals 2001 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des TVG stattfand. Wie sich diese Veranstaltung in den vergangenen zehn Jahren etabliert hat, zeigt sich am besten an der Teilnehmerzahl: Waren es 2001 knapp 20 Teilnehmerinnen, traten diesmal rund 60 Turnerinnen zum Wettkampf an.

Ausgeschrieben waren sechs Wettkampfklassen (WK), wobei die WK 1 und 2 jahrgangsoffen blieben, in der WK 3 traten die Mädchen des Jahrgangs 1997 und älter, in der WK 4 1998 und jünger, WK 5 1999 und älter und WK 6 2000 und jünger an.

Zur Auswahl standen das Bodenturnen, Übungen am Schwebebalken, am Stufenbarren und der Sprung über den Sprungtisch. Da es sich um einen Einzelgerätewettkampf handelte, konnte sich jede Turnerin für eine WK entscheiden und innerhalb dieser Klasse an einem, zwei, drei oder an allen vier Geräten turnen.

Eingeladen waren Turnerinnen aus dem gesamten badischen Raum, die meisten kamen jedoch aus Nordbaden. Die Organisation lag wieder in den Händen von Eva Detscher, die die Teilnehmer in Gondelsheim herzlich begrüßte. Grüße gab es auch vom Vorsitzenden der TG Kraichgau, Bernd Kirstein und natürlich vom „Hausheerrn“, dem TVG-Vorsitzendem Manfred Boos.

An allen Geräten herrschte reger Betrieb. Dank der guten Organisation und der sachkundigen Arbeit der Kampfrichterinnen gab es keine großen Pausen oder Verzögerungen. Da jedes Gerät in jeder Wettkampfklasse gesondert gewertet wurde, gab es in den einzelnen Wettkampfklassen keine Gesamtsiegerinnen.

In der WK 1 dominierte Lorenza Strobl vom TSV Wiesental, die am Barren, am Boden und am Balken gewann. Den Sprung gewann hier Christine Keller vom TV Oberhausen. Für die WK 2 hatten sich keine Teilnehmerinnen gemeldet. In der WK 3 dominierte Tosca Askani von der DJK Hockenheim den Sprung, den Barren und den Schwebebalken, am Boden war Elena Käpplein vom TSV Wiesental Erste. Den Sprung in der WK 4 gewann Elena Klumpp vom TSV Wiesental, am Barren hatte Celine Becherer vom TV Mannheim Waldhof die Nase vorn und am Balken und am Boden war Madlen Gersonde vom TSV Wiesental Erste.

In der WK 5 gewann Lea Kiefer vom TV Knielingen den Sprung und am Balken, Jennifer Wettig vom TV Mannheim Waldhof war am Barren und am Boden die Beste und Emma Meiler vom DJK Hockenheim entschied den Schwebebalken für sich.

In der WK 6 siegte Luise von Kutzschenbach vom TV Knielingen beim Sprung und am Barren, Eva Reichert vom TV Epfenbach sicherte sich den Sieg am Balken und Muriel Klumpp vom TSV Wiesental gewann am Boden.

In ihrem Schlusswort bedankte sich Eva Detscher im Namen der Teilnehmerinnen ganz besonders bei den Trainerinnen, dank deren Mühen solche Leistungen überhaupt erst möglich werden. Die Kampfrichterinnen wurden mit einem kleinen Präsent belohnt und ein ganz besonderes Dankeschön galt dem TVG und allen Helfern, die beim Auf- und Abbau und während der Veranstaltung mehr oder weniger im Hintergrund gewirkt hatten.

Wolfgang Jörg



Foto: Wolfgang Jörg

Siegerehrung für die besten an den einzelnen Geräten in den einzelnen Wettkampfklassen.



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

TURNGAU-TERMINE im MAI 2011

- 14./15.05. Modul III Fitness / Gesundheit in Walldürn
- 22.05. Radwanderung in Großseicholzheim
- 16. – 18.06. Turncamp in Tauberbischofsheim

Vollversammlung in Uissigheim:

SILKE WUNDERLICH nach 39 Jahren aus dem Gauvorstand VERABSCHIEDET

141 Teilnehmer aus 71 Vereinen nahmen an der Vollversammlung in Uissigheim teil um gemeinsam die Weichen für die nächsten zwei Jahre zu stellen. Nach 39 Jahren in verschiedenen Ämtern des Turngaues verlässt Silke Wunderlich die Vorstandschaft.

Der stellvertretende Vorsitzende des Main-Neckar-Turngau (MNTG), Helmut Wenz, begrüßte neben den Vereinsvertretern auch die Ehrengäste Klaus Kuß (Ortsvorsteher), Marianne Rutkowski (BTB), Gerd Fabig (Sportkreis Tauberbischofsheim) Bernd Rauch (Vorsitzender VfR Uissigheim), sowie die Ehrenmitglieder Hela Julier, Rudi Knühl und Rudolf Hofmann.



Silke Wunderlich erhält den Ehrenbrief des DTB von Marianne Rutkowski.



Silke Wunderlich wird von Werner Wießmann zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach dem Totengedenken folgten die Grußworte der Gäste. Klaus Kuß zeigte sich erfreut darüber, dass man einem Ort mit einer rührigen Vereinslobby die Möglichkeit gibt eine solche Veranstaltung durchzuführen. „Ehrenamt ist unbezahlt, aber unbezahlbar“, so Kuß und sprach allen Ehrenamtlichen seinen Dank aus.

Sehr gerne nimmt BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski Termine beim Main-Neckar-Turngau wahr, denn es ist auch ihr Turngau. Sie nutzte die Gelegenheit die Vereine über verschiedene Veranstaltungen beim BTB zu informieren und gab Informationen zum Thema „Turn-Informationen-Portal“ und Solidarität 2.

Die große Anzahl an Vereinen und Mitglieder die vom Main-Neckar-Turngau betreut werden, zeige welchen Stellenwert das Turnen in der Gesellschaft habe, so Gerd Fabig. Bernd Rauch nutze die Gelegenheit und stellte seinen Verein vor, in dem man Geborgenheit und Geselligkeit findet.

Seit vielen Jahren ist es Brauch im Rahmen der Vollversammlung verdiente Sportler zu ehren. Silke Wunderlich, Bereichsvorsitzende Turnen, nahm diese Ehrungen vor (siehe hierzu die gesonderte Aufstellung auf Seite 37).

Im Anschluss folgte der ausführliche Bericht des Vorsitzenden Werner Wießmann. Schwerpunkte waren neben den regelmäßig stattfindenden Wettkämpfen das Deutsche Turnfest in Frankfurt und das Landesturnfest in Offenburg. Weitere wichtige Veranstaltungen waren die Arbeitstagung, die Kinderturnfeste und natürlich die fünfte Turngaugala im November 2010 in Walldürn. Über 1.000 Zuschauer konnten hier ein vielfältiges und kreatives Programm bewundern. Weitere Schwerpunkte in der Arbeit des Turngaues liegen in der qualifizierten Aus- und Fortbildung von Übungsleitern. „Die Beständigkeit der Ehrenamtlichen im Vorstand und Hauptausschuss sichert nicht nur Kontinuität in der Qualität, sondern ist auch Ausdruck dass die Mitarbeit Spaß und Freude machen kann. Dies soll auch durch die kommenden Veränderungen in der Zusammensetzung nicht verloren gehen“, sagte Wießmann.

Wie es um die Finanzen im Turngau bestellt ist, gab Norbert Kessel in seinem Bericht zum Besten. Den Einnahmen von 63.804,28 Euro stehen 62.455,93 Euro Ausgaben gegenüber. Somit ergibt sich ein Überschuss von 1.348,35 Euro. Zu den mündlich abgegeben Berichten, sowie den in schriftlicher Form vorliegenden Berichten der einzelnen Fachwarte gab es kein Rückfragen und somit stand der einstimmigen Entlastung des gesamten Vorstandsteam durch Hela Julier nichts im Wege.

Bei den folgenden Neuwahlen konnten alle Ämter wieder besetzt werden. Ebenso wurden alle Fachwartinnen und Fachwarte, sowie der Jugendvorstand in ihren Ämtern bestätigt. Desweiteren wurden die Delegierten für den Landesturntag am 12. November in Zell a.H. gewählt.

Als Anträge lag nur der Antrag auf Satzungsänderung vor, in dem die Ehrenamtszuschale berücksichtigt wurde sowie eine formelle Änderung in Bezug auf die Einberufung der Vollversammlung. Diese Änderungen wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Nach 39 Jahren aktiver Mitarbeit wurde Silke Wunderlich aus dem Vorstand verabschiedet. Marianne Rutkowski würdigte in ihrer Laudatio die Tätigkeiten die von Kinderturnwartin über Jugendleiterin und Schriftwartin bis hin zur Fachwartin für Gesundheitssport und Oberturnwartin Turnen, bzw. Bereichsvorsitzende Turnen reichen. Silke Wunderlich hat das Turnen im Main-Neckar-Turngau in vorbildlicher Weise geprägt und zum Beispiel die Turngaugala zu einem Aushängeschild gemacht. Viele Anekdoten gibt es inzwischen über Silke zu berichten. Unter großem Beifall wurde ihr deshalb auch der Ehrenbrief des DTB überreicht. Auch Vorsitzender Werner Wießmann würdigte die Leistungen und sagte man müsse Abschied nehmen von einer „Institution“ des Turngaues. Die anwesenden Vereinsvertreter ernannten Silke Wunderlich auf Antrag des Vorstandes zum Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaues. Neben Silke Wunderlich wurden auch Marc Fath (Bereichsvorsitzender Lehrwesen/Bildung), Elisabeth Baumeister (Fachwartin Aerobic) und Renate Krauß (Bereichsvorsitzende Wettkampfsport) verabschiedet.

Sabine Steinbach



Fotos: Sabine Steinbach

Die neu gewählte Vorstandschaft.

Die neugewählte Vorstandschaft des Turngaues

Erster Vorsitzender:

Werner Wießmann (TSV Bettingen)

Stellvertreterin Buchen:

Roswitha Hajek (FC Hettingen)

Stellvertreterin Mosbach:

Susanne Brenner (TV Aglasterhausen)

Stellvertreter Tauberbischofsheim:

Helmut Wenz (ETSV Lauda)

Vorstandsmitglied Finanzen:

Norbert Kesel (TV Boxberg)

Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Steinbach (TSV Schwabhausen)

Vorstandsmitglied Protokollführung:

Sabine Steinbach (TSV Schwabhausen)

Vorstandsmitglied Frauen, Gleichstellung u. Personalentwicklung:

Roswitha Hajek (FC Hettingen)

Bereichsvorsitzender Überfachliche Aufgaben:

Helmut Wenz (ETSV Lauda)

Bereichsvorsitzende Wettkampfsport:

Anja Werstein (TV Sachsenhausen)

Bereichsvorsitzende Turnen:

Andrea Sommer (VfR Reicholzheim)

Bereichsvorsitzende Lehrwesen/Bildung:

Patricia Steinbach (TSV Tauberbischofsheim)

Kassenprüfer:

Bertram Beuchert (TV Hardheim) und

Willi Ott (TV Königshofen)

Sportlerehrung bei der Vollversammlung

Gymnastik/Dance

VfR Gommersdorf, Velvet Passion: BTB-Dance-Cup 1. Platz (Badischer Meister), BTB/STB Dance-Cup 2. Platz (Baden-Württembergischer Vizemeister)

VfR Gommersdorf, Red White Flames: Rössle-Pokal 1. Platz, BTB-Dance-Cup 2. Platz (Badischer Vizemeister)

ETSV Lauda: Badische Bestenkämpfe, Einzel A-Jugend 16/17 Jahre 1. Platz Milla Winderud, Frauen 18+ 1. Platz Christin Rappert, 2. Platz Sarah Spitznagel, 3. Platz Nicole Rappert

ETSV Lauda: Badische Bestenkämpfe Mannschaft A-Jugend 1. Platz, Frauen 18+ 1. Platz

TV Mosbach: Badische Bestenkämpfe Einzel D-Jugend 11 Jahre 1. Platz Vita Chopkov, A-Jugend 16/17 Jahre 2. Platz Helena Stammel

TV Mosbach: Badische Bestenkämpfe Mannschaft D-Jugend 1. Platz, C-Jugend: 2. Platz

Gerätturnen

TV Mosbach: Sieg im Gesamtbadischen Relegationswettkampf der Gauliga Heidelberg, Aufstieg in die Badische Bezirksklasse

Leichtathletik

TV Königshofen: Bad.-Württ. Seniorenbestenkämpfe Dreikampf Frauen 40 – 44 2. Platz Ute von Baumbach

Prellball

TV Boxberg: Männliche Jugend Badischer Meister, 3. Platz Baden-Württemberg Pokal, 4. Platz Süddt. Meisterschaft

TV Boxberg: Männer 40, Turnfestsieger beim Landesturnfest

TV Wertheim: Männer 50 Badischer Meister, Süddt. Meister, Deutscher Vizemeister

Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit

TSV Tauberbischofsheim: 1. Platz Landesturnfest (Baden-Württembergischer Meister), 5. Platz Deutsche Meisterschaft

TSV Tauberbischofsheim: TGW light gemischt: 3. Platz Landesturnfest, 9. Platz Deutsche Meisterschaft



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler mit Thomas Busch und Silke Wunderlich.



Ortenauer Turngau

Isabell Anders · Raiffeisenstraße 16 · 79112 Opfingen · Telefon (07664) 32 78

Beim Gauturntag in Rammersweier:

„LEITBILD DES TURNGAUS“ wurde thematisiert

Im Rahmen seines Jubiläumsprogramms richtete der TuS Rammersweier den Gauturntag des Ortenauer Turngaus aus. 135 Delegierte aus insgesamt 40 Vereinen waren anwesend und erfreuten sich an dem Willkommenstanz der Turnkinder des TuS Rammersweier.



Die voll besetzte Halle in Rammersweier.

Der Gauvorsitzende Thomas Stampfer begrüßte die Ehren Gäste. Darunter auch Ortsvorsteher Dr. Ulrich Hartmann sowie Doris Poggemann-Blomenkamp, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes. Ebenso richtete er seine Grußworte an die erste Vorsitzende des TuS Rammersweier, Carola Röck, an die Ehrenmitglieder, die Gaufachwarte und an alle Delegierte.

Thomas Stampfer berichtete unter anderem über das noch im Aufbau befindliche BTB-Projekt „BTB-Regional Breisgau-Ortenau“. Mit diesem Projekt sollen Schulungen dezentral in der Region durchgeführt werden, in der Hoffnung dass sich noch mehr Übungsleiter aus- und weiterbilden lassen und somit die schon gute Qualität noch verbessert wird. Auch eine bessere Vereinsunterstützung zum Beispiel in der Mitglieder- und Angebotsentwicklung, aber auch in der Übungsleiterqualifizierung soll dadurch gewährleistet werden. Vor allem aber sollen die Kernsportarten Gerätturnen und Sportgymnastik in beiden Turngauen entwickelt und gestärkt werden. In diesem Zusammenhang streifte Stampfer auch das Thema „Leitbild des Ortenauer Turngaus“.

Der stellvertretende Gauvorsitzende Christian Geier blickte in einer kurzen Zusammenfassung auf das für den Turngau wohl wichtigste Ereignis 2010, das Landesturnfest des Badischen Turner-Bundes in Offenburg, zurück. Er bedankte sich bei all den vielen Helfern, Schul- und Wettkampfstättenbetreuern, Kampfrichtern, bei der Stadt Offenburg, den städtischen Mitarbeitern, den Busfahrern, der Polizei, den Rettungsdiensten und bei allen die maßgeblich daran mitgewirkt haben, dass dieses Landesturnfest unvergesslich bleibt. Nicht zuletzt hatte auch Petrus vier Tage lang für schönstes Wetter gesorgt.

Nach den Grußworten wurden Sportler des Gaus geehrt, die im Jahre 2010 durch ihre überregionalen Erfolge auf sich aufmerksam machten. Die Männerfitnessgruppe des TuS Rammersweier lockerte mit einer Vorführung mit dem „Pezziball“ die Veranstaltung auf.



Im parlamentarischen Teil wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, der Kassenbericht vorgetragen, eine Aussprache über die Berichte der Fachwarte ermöglicht und die Entlastung des Gauturnrates vorgenommen.

Im Anschluss daran wurden die Fachwarte bestätigt und die Jugendfachwarte bekannt gegeben. Für den Landesturntag am 12. November 2011 in Zell am Harmersbach meldeten sich insgesamt 17 Delegierte. Nach den Verbandsehrungen nahm die stellvertretende Vorsitzende Elvira Schilli die Vergabe der Gauveranstaltungen 2012 vor. Außer dem Ortenauer Schülerturnfest und dem Forum Kinderturnen konnten für alle Veranstaltungen Ausrichter gefunden werden.

Nach einer musikalischen Einlage von Arran Mackenzie mit dem Akkordeon und einem von Thomas Stampfer angestimmten gemeinsamen Lied schloss der Gauvorsitzende die kurzweilige Veranstaltung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Udo Krauß

Ehrungen beim Gauturntag

Regina Jäger erhielt die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes für ihren unermüdlischen Einsatz beim Landesturnfest 2010 in Offenburg. Sie führte Hunderte von Telefonaten mit der Stadt, den Schulbehörden, Hausmeistern, Vereinen, und war Ansprechperson für alle Mitgliedsvereine, dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund. Und das alles über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren. Ohne sie wäre das erfolgreiche Event nicht so rund und problemlos abgelaufen.



Die Geehrten beim Gauturntag in Rammersweier (v.l.): Ursula Stampfer, Sonja Harter, Rainer Klipfel, Susanne Wäldin, Regina Jäger, Udo Krauß und Vorsitzender Thomas Stampfer.

Die Gauehrung in Silber erhielten:

Rainer Klipfel	Kampfrichterwart Gerätturnen seit 2005 Große Verdienste beim Landesturnfest Offenburg
Susanne Wäldin	Fachwartin für Ältere/Senioren und für Gesundheitssport seit 2005

Die Gauehrung in Gold erhielten:

Beatrice Baumgärtner	Fachwartin für Sportgymnastik seit 2001
Sonja Harter	Kinderturnwartin seit 2000
Michael Harter	EDV-Beauftragter seit 1999
Udo Krauß	Fachwart für Mehrkampf seit 2001

Mit einem Geschenk wurden verabschiedet:

Ursula Stampfer	Kommissarische Fachwartin für Gerätturnen der Turnerinnen, seit zwei Jahren und bereits früher im Turngau engagiert.
Silvia Metzger-Maurer	Seit 2007 Ligabeauftragte der Turnerinnen E + D
Stefan Kühne	Fachwart für Rhönrad seit 2005

GESUNDHEITSSPORTTAG mit 17 Arbeitskreisen

122 Übungsleiter beteiligten sich am 12. März beim "6. Gesundheitstag" des Ortenauer Turngaus in Willstätt. Mehr als 20 Interessentinnen musste die Organisatorin des Gesundheitstages, Susanne Wäldin, absagen, da sonst die Arbeitskreise zu groß geworden wären und kein richtiges Arbeiten für die BTB-Referenten mehr möglich gewesen wäre.

Zum vierten Mal hintereinander wählten Susanne Wäldin und die Oberturnwartin des Ortenauer Turngaus, Gabi Rösch, Willstätt als Austragungsort für den Gesundheitstag. Die räumlichen Verhältnisse mit der dreiteiligen Turnhalle, der Tribünenhalle und den beiden Vereinsräumen sind hier optimal. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus dem Ortenauer Turngau sondern auch vereinzelt aus dem angrenzenden Badischen Schwarzwald Turngau.

Insgesamt wurden 17 Arbeitskreise durchgeführt. Das Angebot reichte von Aerobic über Musical-Dance, Tai-Chi bis zu Entspannungsübungen. Neu war der Arbeitskreis „Aroha“, eine fernöstliche Bewegungsform zu Musik im 3/4 Takt, verbunden mit sanften Bewegungen bis hin zu Druckbewegungen. Allein für diesen Arbeitskreis hatten sich 30 Teilnehmer angemeldet. Erstmals befassten sich auch Arbeitskreise mit Kindern und Jugendlichen, ein immer wichtiger werdendes Thema bei der Bewegungsarmut und Ernährungsproblematik unserer Kinder. Neben den Praxis-Themen

referierte Ursula Hansert von der AOK in einem theoretischen Arbeitskreis auch über Stressbewältigung durch Sport. Susanne Wäldin lobte am Ende den Ausrichter TV Willstätt der wieder für eine hervorragende Verpflegung und Betreuung der Teilnehmer und Referenten gesorgt hatte. *Udo Krauß*

100 Jahre TV Sasbach:

JUBILÄUMSGALA mit der Deutschen Turn-Nationalmannschaft

Turnen auf Weltniveau verspricht die Jubiläums-Gala des TV Sasbach, die am Pfingstmontag, dem 13. Juni, um 18 Uhr in der Hornisgrindehalle in Achern stattfinden wird.

Eröffnet wird die Gala mit einem Fallschirmabsprung des ehemaligen Reck-Weltmeisters Eberhard Gienger, der die Veranstaltung auch moderieren wird. Neben den Turnerinnen und Turner der Deutschen Turn-Nationalmannschaft präsentiert der TV Sasbach anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums Olympiasieger und Weltmeister Donghua Li (China/Schweiz), den russischen Meister Maxim Deviatkovski sowie Aktive des TV Sasbach und viele mehr. Schirmherr ist Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble.

Karten gibt es bei: Sparkassenhauptstelle Achern, Volksbank Achern Geschäftsstelle Sasbach oder über www.tv-sasbach.de ■



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

GAU-TERMINE im Mai und Juni 2011

- 14.05. Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen und Trampolinturnen, Ludwig-Ehrhard-Halle Pforzheim
- 21./22.05. Pokalturnen Vorrunde
Ludwig-Ehrhard-Halle Pforzheim
- 27./28.05. Gaumehrkampfmeisterschaften in Huchendfeld
- 10.-12.06. 7. Gaujugendtreffen in Eutingen

GAUJUGEND entführt Kinder in den Orient

Das 7. Gaujugendtreffen der Turnerjugend Pforzheim-Enz wird die bis zu hundert erwarteten Kinder vom 10. – 12. Juni in Eutingen in eine andere Welt entführen. Und zwar in die von Sindbad dem Seefahrer, Aladin und seiner Wunderlampe aber auch Ali Baba mit seinen GJT-Räubern. Also in den Orient, wo wir den Zauber von 1001 Nacht finden werden. Der Zeltplatz bei der Turnhalle in Eutingen wird zur Oase, die Turnhalle wird unser Palast und der Zeltplatz verwandelt sich in eine Sandburg.

Die Turnerjugend wünscht sich, dass in diesem Jahr die magische 100er-Grenze, also über 100 Kids, geknackt wird. Deshalb sind alle Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 bis 13 Jahren herzlich eingeladen, ein Wochenende lang in Mannschaftszelten zu übernachten und sich bei einem tollen Programm zu vergnü-



gen. Wir sind sicher, dass wir, das gesamte Team des Gaujugendtreffens, mit unserer Erfahrung auch in diesem Jahr wieder ein geniales Wochenende mit Euch verbringen werden.

Der Teilnehmerbeitrag inklusive Vollverpflegung und Lager-T-Shirt beträgt 33,- Euro, der Anmeldeschluss ist am 1. Juni 2011.

Nähere Infos gibt es bei Lagerleiter Thomas Grom unter E-Mail: thomas.grom@turngau-pforzheim-enz.de oder Telefon (07082) 941911 bzw. auf unserer Homepage: www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen ■

75. KAMPFRICHTEREINSATZ von Charlotte Schrödinger



Andreas Ketterer dankt Charlotte Schrödinger für ihren 75. Einsatz als Kampfrichterin.

Anlässlich der Wintermannschaftswettkämpfe erwies Andreas Ketterer, Jugendvorstandsmitglied Wettkampfsport, in Namen aller Turner des Turngaus Pforzheim-Enz eine besondere Ehre an Charlotte Schrödinger. Er überreichte ihr aufgrund ihres 75. Kampfrichtereinsatzes unter dem tosenden Applaus der Turner und Zu-

schaauer ein kleines Präsent. Ohne die hochkonzentrierte Leistung der Kampfrichter, die an manchem Wochenende oftmals an zwei Tagen jeweils mehr als acht Stunden die Übungen der Turner fair zu bewerten haben, sei eine Wettkampfdurchführung nicht möglich, so Ketterer. Charlotte Schrödinger stehe immer bereit, wenn auch mal kurzfristig eine Kampfrichterin gesucht wird. Zugleich lobte er alle anderen Kampfrichter für ihre vorbildliche Tätigkeit, auch den Kampfrichternachwuchs, auf den der Turngau Pforzheim-Enz besonders stolz sein kann. ■

„125 Jahre – IMMER IN BEWEGUNG ...“

... so lautet das sportlich angehauchte Motto des TV Ersingen, der in diesem Jahr sein 125. Wiegenfest feiert. Dieses Jubiläum gilt es gebührend zu feiern, weshalb der Verein weder Kosten noch Mühen scheut, um ein Programm der Spitzenklasse auf die Beine zu stellen. Eröffnet wird dieses am Freitag, den 22. Juli mit einem internationalen Topact: „Manfred Mann's Earth Band“ gibt sich die Ehre und verzaubert das Publikum mit seinen Tophits wie „Mighty Quinn“, „blinded by the light“ oder „don't kill it Carol“. Bis zum Montag, den 25. Juli wird das Festzelt auf dem Ersinger Kirchberg fest in „Turnerhand“ sein. Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen. Weitere Infos auf der Homepage www.tv-ersingen.de Ralf Kiefer



TÜF – Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen

Die Regio-TÜF (Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen) richten sich an lizenzierte, aber vor allem auch an nicht-lizenzierte Übungsleiter, Helfer, Quereinsteiger, Sportlehrer und Erzieher. Sämtliche Fortbildungen beginnen um 8.45 Uhr und enden um 13.00 Uhr. Anmeldungen sind über das TIP-Informationsportal des BTB möglich.

Regio-TÜF Kinderturnen (Modul A)

- AK 1: Anlauf, Absprung, Landung; methodische Schritte zum Erlernen der Sprunghocke.
- AK 2: Rollbewegungen um die Längs- und Breitenachse; Rolle vorwärts und rückwärts.

- L-119003: Samstag, 07. Mai in Titisee-Neustadt (Breisgau)
- L-119007: Samstag, 21. Mai in Willstätt (Ortenau)

Regio-TÜF Kinderturnen (Modul B)

- AK 1: Spiele zur Förderung der Koordination; schwingen, schaukeln, hangeln und stützen
- AK 2: Kräftigung Mittelkörper, Methodik Handstand und Rad
- L-119008: Samstag, 28. Mai in Niederschopfheim (Ortenau)

Regio-TÜF Kinderturnen (Modul C)

- AK 1: Beweglichkeitstraining für Kinder, „kinder“-leichte Akrobatik
- AK 2: Erlernen von Hüftaufzug, Umschwung, Unterschwingung
- L-119006: Samstag, 21. Mai in Bahlingen (Breisgau)
- L-119009: Samstag, 04. Juni in Zell a.H. (Ortenau)

Amtliche Mitteilungen

Mehrkämpfe

Badische Mehrkampfmeisterschaften 2011

Jahn-Wettkämpfe – Deutsche Mehrkämpfe – Schwimmerischer Mehrkämpfe – Leichtathletische Mehr- und Einzelwettkämpfe

Termin:	9./10. Juli 2011
Ort:	Ladenburg (Turngau Mannheim)
Veranstalter:	Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter:	LSV 1864 Ladenburg
Meldeschluss:	8. Juni 2011
Gerätturnen:	Lobdengauhalle Ladenburg
Leichtathletik:	Römerstadion Ladenburg
Schwimmen:	Freibad Ladenburg
Fechten:	Städtische Turnhalle
Schießen:	Schützengesellschaft Ladenburg
Wettkampfbüro:	Lobdengauhalle

Zeitplan

Samstag, den 9. Juli 2011

Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr (Einturnen: 8.30 Uhr)
Schwimmerische Mehrkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr (Einschwimmen: 8.30 Uhr)
Friesenkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr

Sonntag, 10. Juli 2011

Leichtathletische Mehrkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr
Schleuderballwerfen:	Beginn: 15.00 Uhr
Steinstoßen:	Beginn: 16.00 Uhr

Wichtiger Hinweis: Der Zeitplan kann sich auf Grund des Meldeergebnisses noch ändern!

Es werden die Badischen Meisterschaften und Landesbestenkämpfe in den nachfolgenden Bereichen ausgetragen.

- Jahn-Wettkämpfen
 - Deutsche Mehrkämpfe
 - Friesenkämpfe
 - Leichtathletischen Mehrkämpfe und Einzeldisziplinen
 - Schwimmerische Mehrkämpfe
- Die genaue Ausschreibung mit den entsprechenden Altersklassen stehen auf der Homepage oder können bei der Geschäftsstelle des BTB angefordert werden.

Startpass-Regelung: Alle Teilnehmer(innen) an den Badischen Mehrkampfmeisterschaften und den Landesbestenkämpfen müssen einen gültigen DTB-Startpass vorlegen. Die Friesenkämpfer müssen neben dem gültigen DTB-Startpass zusätzlich noch den Fechterpass als Nachweis der erfolgreich geleisteten Anfängerprüfung vorlegen. Die Startpasskontrolle vor Ort findet bei der ersten Wettkampfdisziplin statt.

Anmeldung: Die Anmeldungen zur Teilnahme an den Badischen Mehrkampfmeisterschaften erfolgen vereinsweise über das DTB-Internet-Meldetool „GYMNET“. Dort sind auch die erforderlichen wettkampfbezogenen Zusatz-Angaben direkt in Verbindung mit der jeweiligen Wettkampfmeldung einzugeben. Schriftliche Meldungen sind nur in Ausnahmefällen möglich und ergeben eine zusätzliche Meldegebühr von 3,00 Euro pro Wettkämpfer/in.

Die Zusatzangaben müssen enthalten:

- Bei Schwimmdisziplinen Schwimmart(en) und Bestzeit(en)
- Beim Kunstspringen Bretthöhe, Sprungnummern und Ausführungsart der Sprünge (die Korrekturen von Sprungangaben wird durch Abgabe vor Beginn der Wettkämpfe beim Schiedsrichter auf entsprechenden Wettkampfabschnitten am Wettkampftag möglich sein).

Die elektronische Meldung ist zwischen dem **01. April** und **08. Juni 2011** möglich. Danach wird das Meldetool geschlossen und es ist nur noch eine schriftliche Nachmeldung an den BTB mit doppeltem Meldegeld und der zusätzlichen Meldegebühr für schriftliche Meldungen (3,00 Euro pro Wettkämpfer/in) bis 30. Juni 2011 (Eingangsdatum) möglich.

Für die Anmeldung mit GymNet ist ein entsprechendes Login (Admin-Recht) des/r Vereinsverantwortlichen erforderlich. Die bisherigen Admin-Rechte sind weiterhin gültig. Vereine, die noch kein Login beantragt haben, können die entsprechenden Antragsformulare über den DTB-Internet-Auftritt downloaden.

Meldegeld: Das Meldegeld für die Badischen Mehrkampfmeisterschaften wird von der BTB-Geschäftsstelle direkt bei den Vereinen angefordert. Maßgebend ist hierbei die Meldung durch den Verein und nicht die Teilnahme. Das Meldegeld für Einzelstarter beträgt 12,00 Euro für die Meisterschaftswettkämpfe und die Landesbestenkämpfe.

Bestimmungen: Es gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Turner-Bundes und die Gebührenordnung für Wettkämpfe des BTB. Einsprüche müssen bei der Wettkampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 50,00 Euro hinterlegt werden. Bei einer Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

Informationen: Den gemeldeten Teilnehmer(innen) gehen über die Vereine rechtzeitig vor Beginn der Badischen Mehrkampfmeisterschaften ausführliche Informationen zu. Riegeinteilungen werden auf der Homepage veröffentlicht.

Haftungsausschluss: Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Diebstahl sowie Sach- und Körperschäden.

Kampfrichter: Jeder Verein muss einen oder mehrere Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern, muss ein Aufwandsentgelt je fehlender Kampfrichter von 100,00 Euro bezahlt werden. Die Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung über das Meldetool „GYMNET“. Mindestanforderung für die Kampfrichter Gerätturnen ist C-Lizenz. Die geforderte Anzahl an Kampfrichtern pro Verein ist wie folgt festgelegt:

Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe weiblich:	
1 – 4 Teilnehmer pro Verein	1
Kampfrichter Gerätturnen + 1 Kampfrichter Leichtathletik	
5 und mehr Teilnehmer pro Verein	2
Kampfrichter Gerätturnen + 2 Kampfrichter Leichtathletik	
Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe männlich:	
1 – 4 Teilnehmer pro Verein	1
Kampfrichter Gerätturnen + 1 Kampfrichter Leichtathletik	

5 und mehr Teilnehmer pro Verein	2
Kampfrichter Gerätturnen + 2 Kampfrichter Leichtathletik	
Leichtathletische Mehrkämpfe:	
1 – 4 Teilnehmer pro Verein	2
Kampfrichter Leichtathletik	
5 und mehr Teilnehmer pro Verein	3
Kampfrichter Leichtathletik	

Kampfrichter für Schwimmen und Obleute für Fechten werden vom BTB gestellt.

Werner Kupferschmitt, Ressortleiter Mehrkämpfe im BTB

Leichtathletik

Badische Senioren-Bestenkämpfe Leichtathletik

Termin: Samstag, 9. Juli 2011
 Ort: Römerstadion Ladenburg
 Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
 Ausrichter: LSV 1864 Ladenburg
 Meldeschluss: 8. Juni 2011
 Meldegeld: 12,00 Euro pro Teilnehmer und Wettkampf
 Das Meldegeld wird von der BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonto abgebucht. Nachmeldungen sind bei Erhebung des doppelten Meldegelds möglich.
 Anmeldung: Über das Meldetool GymNet.

Zeitplan

Dreikampf Beginn: 14.00 Uhr
 Einzelwettkämpfe direkt nach dem Dreikampf

Wettkampfprogramm

Männer

Dreikampf: 100 m – Weit – Kugel 7.26 kg
 WK 44901 M 30 – 34
 WK 44902 M 35 – 39
 WK 44903 M 40 – 44
 WK 44904 M 45 – 49
Dreikampf: 100 m – Weit – Kugel 6.00 kg
 WK 44905 M 50 – 54
 WK 44906 M 55 – 59
Dreikampf: 75 m – Weit – Kugel 5.00 kg
 WK 44907 M 60 – 64
 WK 44908 M 65 – 69
 WK 44909 M 70 – 74
 WK 44910 M 75 – 79
Schleuderball: 1.5 kg
 WK 44911 M 30 – 39
 WK 44912 M 40 – 49
 WK 44913 M 50 – 59
Schleuderball: 1.0 kg
 WK 44914 M 60 – 69
 WK 44915 M 70 – 79
Steinstoßen: 15.0 kg
 WK 16 M 30 – 39
 WK 17 M 40 – 49
Steinstoßen: 10.0 kg
 WK 44918 M 50 – 59
Steinstoßen: 7.5 kg
 WK 44919 M 60 – 69
Steinstoßen: 5.0 kg
 WK 44920 M 70 – 79

Frauen

Dreikampf: 100 m – Weit – Kugel 4.00 kg
 WK 44921 W 30 – 34
 WK 44922 W 35 – 39
 WK 44923 W 40 – 44
Dreikampf: 100 m – Weit – Kugel 3.00 kg
 WK 44924 W 45 – 49
 WK 44925 W 50 – 54
 WK 44926 W 55 – 59
Dreikampf: 75 m – Weit – Kugel 3.00 kg
 WK 44927 W 60 – 64
 WK 44928 W 65 – 69
Dreikampf: 50 m – Weit – Kugel 3.00 kg
 WK 44929 W 70 – 74
 WK 44930 W 75 – 79
Schleuderball: 1.0 kg
 WK 44931 W 30 – 39
 WK 44932 W 40 – 49
 WK 44933 W 50 – 59
 WK 44934 W 60 – 69
 WK 44935 W 70 – 79
Steinstoßen: 7.50 kg
 WK 44936 W 30 – 39
Steinstoßen: 5.0 kg
 WK 44937 W 40 – 49
 WK 44938 W 50 – 59
Steinstoßen: 3.0 kg
 WK 44939 W 60 – 69
 WK 44940 W 70 – 79

Ab **M 60** und **W 60** kann auch Standweitsprung gewählt werden. Es gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Turner-Bundes und ergänzend die Wettkampfbestimmungen des DLV.

Haftungsausschluss: Der Veranstalter und Ausrichter haftet nicht für Diebstähle Sach- und Körperschäden.

Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

Kunstturnen Männer

Badische Bezirksliga

Für die Badische Bezirksliga im Kunstturnen der Männer, die in der Saison 2011 in drei Staffeln mit insgesamt 13 Mannschaften geturnt hat, ist für die Saison 2012

Anmeldeschluss: Sonntag, 26. Juni 2011

Der bisherige Modus

1. Bis zu zehn Turner bilden eine Riege, bis zu fünf turnen pro Gerät und die vier besten Turner kommen zur Anrechnung. Geturnt wird Kür nach dem derzeit gültigen Code de Pointage mit Ergänzungen.
2. Geturnt wird parallel zur Landes-, Verbands- und Oberliga vom 25.02. bis 31.03.2012.
3. Es wird eine Vorrunde und ein Bezirksliga-Finale geturnt. Die jeweiligen Staffelsieger ermitteln in einer Relegation den Aufsteiger in die Landesliga.
4. Die gemeldeten Mannschaften werden zur Liga-Tagung eingeladen, die voraussichtlich im Vereinsheim des TV Bühl in Bühl stattfinden wird. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
5. Die näheren Bestimmungen ergeben sich aus der Liga-Ordnung des Badischen Turner-Bundes sowie den Beschlüssen der Liga-Tagungen.

Weitere Informationen: www.badischer-turner-bund.de/Sportarten/Ligainformationen

Meldungen bitte bis zum 26. Juni 2011 an: Alexander Walch, Buchwaldstraße 6, 75196 Remchingen-Wi., Telefon 0170-1719866, alexander.walch@gmx.net

*Alexander Walch, Ligabeauftragter
Werner Zimmer, Landesfachwart*

Turngau Heidelberg

VR-Tag des Talents 2011

Termin: Sonntag, 22. Mai 2011
Beginn: 10.30 Uhr (Hallenöffnung: 10.00 Uhr)
Siegerehrung: 13.00 Uhr
Ort: Turnzentrum Heidelberg, Halle 2, Harbigweg 11/1
Veranstalter: Turngau Heidelberg
Ausrichter: Kunstturngemeinschaft Heidelberg e.V.

Anmeldungen: KTG Heidelberg, Harbigweg 11/1, 69124 Heidelberg, Kenji.howoldt@ktg-heidelberg.de, Fax (06221) 654298

Meldeschluss: 15. Mai 2011

Meldeformular unter www.turnzentrum.heidelberg.de/infos und Downloads/Turngau Heidelberg

Startgeld: Die Teilnahme ist kostenlos

VR-Talentfindungs-Cup Mädchen AK 4/5: (Jg. 2006 + 2007)
VR-Talentfindungs-Cup Mädchen AK 6: (Jg. 2005)
VR-Talentfindungs-Cup Mädchen AK 7: (Jg. 2004)
VR-Talentfindungs-Cup Jungen AK 4/5: (Jg. 2006 + 2007)
VR-Talentfindungs-Cup Jungen AK 6: (Jg. 2005)
VR-Talentfindungs-Cup Jungen AK 7: (Jg. 2004)

Alle Kinder durchlaufen einen Fitnessstest mit sechs Stationen, die möglichst viele allgemein-motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten prüfen. Die Ergebnisse spiegeln das Kraft- und koordinative Bewegungsniveau wider.

Karlsruher Turngau

Ausschreibung Kinderturnfest

Termin: Sonntag, 10. Juli 2011
Ort: Karlsruhe-Rüppurr
Sportplatz und Sporthallen des TUS Rüppurr,
Steinmannstraße 1, 76199 Karlsruhe
Teilnehmer: Jahrgang 1997 und jünger
Zeitplan: 10.00 Uhr
Gerätewettkämpfe männlich; „Was kannst Du“;
„Eltern- Kind“; Leichtathletik
13.30 Uhr
Kinderwettkampf; Gerätewettkämpfe weiblich

Meldeschluss: Sonntag, 12. Juni 2011

Meldung an: Heike Heinrich, Humboldtstraße 2, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 66487870, heike.heinrich@karlsruher-turngau.de

Die ausführliche Ausschreibungen gibt es unter www.karlsruher-turngau.de/Jugend/Wettkampf.htm und im Ausschreibungsheft des Karlsruher Turngaus.

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Gesundheitssport Ältere / Senioren

„Erlebnispädagogik in und mit der Natur“
bewegen – erleben – wachsen

Termin: Samstag, 21. Mai 2011
Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Turnhalle des TV Wintersdorf
Referentin: Christiane Herzog, Sporttherapeutin, Erlebnispädagogin, Prozessbegleiterin, Kinesiologin und Coach i.A.
Kosten: 20,00 Euro

Themen

- Was macht Erlebnispädagogik aus und welche Rolle spielt sie für das erlebnisorientierte Training mit allen Sinnen, in und mit der Natur für Ältere und Senioren
- Bewegen und Erleben als Erfahrung des Selbst und des eigenen Körpers
- den Raum öffnen, um Ressourcen bei sich zu erkennen und zu nutzen
- Transfermöglichkeiten von erfahrenen und reflektierenden Erlebnissen in den Alltag zu ermöglichen

Eingeladen sind zu diesem Lehrgang nicht nur die Übungsleiter/innen sondern ganz besonders auch deren Teilnehmerinnen an den Übungsstunden.

Karin Wahrer, Gaufachwartin Ältere/Senioren

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Mai 2011.**

Redaktionschluss: 3. Mai 2011

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner



ORIGINAL
BENZ
SPORT



ST
steinhauerundlück



WERBE-SUPPORT





RENDEZVOUS

DER BESTEN

Sonntag, 25. September 2011
Waldseehalle in Forst (Kraichturngau Bruchsal)



mit einer **Benefiz-GALA** zugunsten
der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS)

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Kreativität, Originalität und vielfältige Ideen sind gefragt.

In Forst geht es um die Qualifikation für das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“, das am 5./6. November 2011 in Aalen stattfindet. Die besten badischen Gruppen haben zudem die Möglichkeit, zum Jahreswechsel 2011/2012 bei der BTB-TurnGala in Karlsruhe, Mannheim, Freiburg oder Konstanz aufzutreten.

Teilnehmen beim Landesfinale in Forst können Vorführgruppen ab acht Personen aus den Bereichen Turnen, Gymnastik, Tanz, Akrobatik und vielem mehr.

Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre. Die Vorführfläche hat eine Größe von 14 x 14 Meter. Die Dauer einer Vorführung beträgt vier bis sechs Minuten.

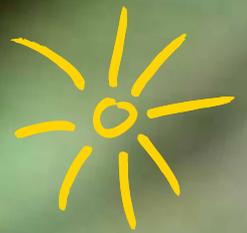
Ausschreibung und Info:

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 18150
www.Badischer-Turner-Bund.de

850 JAHRE

1161-2011
FORST





Mai – August

AKTIV SEIN IN DER NATUR.

Erleben Sie die AOK-Bewegungsangebote im Freien.

Genießen Sie mit uns Natur pur. Denn Bewegung an der frischen Luft ist nicht nur gesund, sondern tut auch der Seele gut. Also nichts wie los und ab in die Natur!

Nähere Infos bei Ihrer AOK vor Ort oder unter

www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg
Immer das Richtige für Sie.

AOK
Die Gesundheitskasse.